



FESTSCHRIFT 50 JAHRE TURN- UND SPORT UNION PREGARTEN

1958 - 2008 © Turn - und Sport Union Pregarten Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: TSU Pregarten, Für den Inhalt verantwortlich: Die jeweiligen Verfasser der Beiträge Vorwörter Chronik BMX - Bgm. Anton Scheuwimmer Fußball - Hermann Wolfsegger CAPF - Erich Kartusch Kultur - Reinhard Strauch, Aniello Gaito Laufen - Franz Asanger Ski - Martin Zwittag Tischtennis - Gottfried Brunner Damenturnen - A. Leimer, E. Mühlbachler, R. Böhm Männerturnen - Richard Kartusch Statistik - Reinhard Strauch Bildquellen: privat, Layout und Satz: Philipp Wolfsegger Druck: Druckerei Haider, Schönau



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 50 SPORTLICHEN JAHREN!

Es ist unbestritten, dass Oberösterreich ein Sportland ist, dessen Ruf auch weit über die Landesgrenzen hinausgeht. Viel nationale und internationale Erfolge unserer Spitzensportlerinnen und Spitzensportler unterstreichen dies laufend. Als ganz besonders wichtig sehe ich es jedoch an, dass sich viele unserer Landsleute als Sportler/-innen aktiv in den verschiedenen Sportvereinen engagieren.

Eine Mitgliedschaft in einem Sportverein bietet eine Reihe von Vorteilen: Neben der sportlichen Betätigung steht das Miteinander, die Kameradschaft und das gesellige Zusammensein im Mittelpunkt. Ins besonders für Jugendliche bedeutet dies eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, gesunde körperliche Betätigung und das Knüpfen von Freundschaften. Viele Sportvereine haben sich ganz besonders der Nachwuchsarbeit verschrieben, wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanke.

Darüber hinaus stellen Sportvereine in jeder Gemeinde ein wichtige Säule im gesellschaftlichen Leben dar. So bietet auch die Sportunion Pregarten seit 50 Jahren ihren Mitgliedern eine gesellige Heimat, die in einem gut funktionierenden Gemeindeleben nicht wegzudenken ist.

Ich danke daher allen Mitgliedern, Funktionären und Gönnern der Sportunion Pregarten für ihr Engagement und ihren wichtigen Beitrag für unser Sportland Oberösterreich. Zum 50-jährigen Bestandsjubiläum gratuliere ich sehr herzlich und wünsche auch für die Zukunft weiterhin viel sportlichen Erfolg!

Dr. Josef Pühringer Landeshauptmann

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Jubiläen sind ein Beweis für eine erfolgreiche Arbeit über einen längeren Zeitraum. Nur wer erfolgreiche Arbeit geleistet hat, kommt in den Genuss, Jubiläen feiern zu können.

Waren in der Entstehungszeit der Aufbau des Vereines, die Errichtung von einfachen Sportstätten sowie die Belebung des Sportbetriebes Schwerpunkte der Vereinsarbeit, so hat sich im Laufe der Zeit zwar die Priorität der Handlungen verändert, nicht jedoch die Zielsetzung – nämlich, durch qualitative Sportangebote die Lebensqualität zu steigern und zur Gesundheit der Mitglieder beizutragen sowie die Jugend zu wertvollen und charakterlich gefestigten Mitmenschen heranzubilden.

Neue Erkenntnisse, Entwicklungen und Strömungen haben in den letzten Jahren nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch den Sport verändert. Vergleicht man Trainingsmethoden, Wettkampf und Freizeitsport vor 50 Jahren und heute, so muss man feststellen, dass Methodik, Aufbau und Angebote neue Formen angenommen haben. Auch neue moderne Sportstätten wurden geschaffen, die einen wesentlichen Anteil am sportlichen Geschehen haben.

Das heißt aber auch, dass sich Vereine und Funktionäre immer wieder den neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Flexibilität, Aus- und Weiterbildung sind gefragt, um attraktiv zu bleiben. Die Sportunion Pre-



garten hat in den letzten 50 Jahren diese Herausforderung angenommen und hervorragend bewältigt.

Den Verantwortlichen der Sportunion Pregarten, an der Spitze Obmann Aniello Gaito, gratuliere ich daher als Präsident der Sportunion Oberösterreich für die erbrachten Leistungen und danke mit großem Respekt und ehrlicher Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit für den Verein und die Bevölkerung.

Mit der Gratulation zum Jubiläum verbinde ich die besten Wünsche für eine weitere stete Aufwärtsentwicklung der Sportunion Pregarten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Kons. Kom.Rat Gerhard Hauer (Präsident der Sportunion OÖ)



LIEBE UNION - FREUNDE!

Es ist immer ein schönes Gefühl, wenn man mit Freunden besondere Anlässe feiern kann. 50 Jahre UNION Pregarten ist eine Erfolgsgeschichte für den Verein selbst und unsere Stadt. Beherzte Männer und Frauen, ob in Führungspositionen oder als aktive Vorbilder und Mitglieder prägen die UNION Familie. Neben Freundschaften, Geselligkeit, Zusammenhalt und Gemeinschaft präsentieren natürlich auch sportliche Leistungen, Erfolge, Freizeitaktivitäten und Gesundheitsvorsorge die Aufgeschlossenheit unserer Mitglieder.

Die UNION ist mit dem breit gefächerten Angebot an Sektionen zu einem unverzichtbaren Partner unserer Bewohner und Mittelpunkt für Sport und Kultur in unserer Stadt geworden. Die ständigen Erweiterungen der Sportanlagen, die Verbesserung der Infrastruktur und die Entwicklung zu einem Sportzentrum zeigen, dass Verantwortliche mit Weitblick die Geschicke des Vereines lenken.

Stellvertretend für alle ehemaligen Obleute und Funktionäre danke ich Aniello Gaito für seine aufgeschlossene und zukunftsorientierte Arbeit, von der ganz wesentlich bestimmt wird, ob ein Verein seiner Aufgabe gerecht wird.

Als Bürgermeister danke ich Euch allen für den großartigen Einsatz und bitte um weitere gute Zusammenarbeit. Mit großem Stolz erfüllen mich die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler, weil sie auch Botschafter unserer Stadt sind!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Zukunft bin ich

Euer Bgm. Anton Scheuwimmer

Union Pregarten - 50 Jahre im Dienste der Pregartner Bevölkerung! Wir bewegen Menschen

Liebe Union Familie!

Seit 20 Jahren bin ich nun bereits Funktionär unseres Sportvereines, 14 Jahre davon als Obmann!

Es ist mir eine Ehre und es macht mich stolz, dass ich beim 50- jährigen Jubiläum dem Verein vorstehen darf und kann!

Die Sportunion Pregarten hat das Glück gehabt, von Menschen geführt und gelenkt zu werden, die große Weitsicht bewiesen! Für andere Menschen da zu sein, war und ist stetig ein zentrales Anliegen!

Dass die Sportunion Pregarten hohe Anerkennung in und um Pregarten besitzt, ist der beste Beweis für die erbrachten Leistungen in den 50 Jahren ihres Bestandes!

Gemeinschaft leben und erleben, ist für mich die Interpretation des Begriffes "Union"! Dabei geht es um Werte, nach denen sich jeder Mensch sehnt und die wir besonders unseren Jugendlichen vermitteln möchten!

Die Details der Erfolge und Ereignisse sind in den Seiten der Festschrift zu entnehmen. Wie ein roter Faden zieht sich durch alle Beiträge die Erkenntnis hindurch, dass es immer wieder der Initiative und des Idealismus Einzelner bedarf, um mit neuen Ideen und persönlichem Einsatz den Verein und die Sportsektionen voranzubringen.



Herzlichen Dank allen Verantwortlichen im Verein, sowie allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren persönlichen, ehrenamtlichen Einsatz für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Vereines wesentlich Einfluss genommen haben und Verantwortung tragen. Besonders danken möchte ich jedoch den Mitgliedern und Funktionären des Vereines, die sich um die Nachwuchs- und Jugendarbeit verdient gemacht haben und es weiter tun.

Danke auch allen öffentlichen Stellen, wie Land OÖ, Stadtgemeinde Pregarten, Union Landesverband und Oberösterreichischem Fußballverband, sowie Sponsoren, Gönnern und Freunden, die in Form finanzieller Unterstützung einen wichtigen Beitrag leisten! Ich wünsche uns allen für die Zukunft weiterhin Freude, Begeisterung und Erfolg!

Im Oktober 2008

Ihr Aniello Gaito Obmann der Sportunion Pregarten

4273 Unterweißenbach, Markt 18, Tel. 0 79 56 / 72 13;

42/3 unterweißenbach, Markt 18, Tel. 0 79 56 / 72 13; 4230 Pregarten, Bahnhofstraße 3, Tel. 0 72 36 / 31 544; 4040 Urfahr, Leonfeldenerstraße 328, Tel. 0732 / 25 35 22;

www.egger-moden.at

Mode und Tracht aus guten Hause





Bernegger GmbH, Gradau 15, A-4591 Molln office@bernegger.at, Tel. +43 (0) 75 84/30 41-0 - Fax +43 (0) 75 84/28 41-15









Geschäftsbereiche

Abbruch-Demontagen-Recycling
B a u m a s c h i n e n v e r l e i h
Deponie-Entsorgung-Transporte
Erd b a u u. Straßenbau
Fräsrecycling, Alternativ-Straßenbau
In d u striem in eralien
Kalk- und Dolomitbergbau
Kies- u. Schotterwerke
Sprengunternehmen
Transport b e t o n
Trockenspritzbeton















Schneller ans Ziel.

Leben ist Bewegung – um Ziele zu erreichen. Wir helfen, Herausforderungen schnell und sicher zu meistern. Im Sport als Sponsor und im Geldleben mit den besten Lösungen.



In jeder Beziehung zählen die Menschen.

CHRONIK

16. 3. 58: Die TSU (Turn- und Sport-Union) Pregarten wird von 14 Männern und einer Frau gegründet. Von Anfang an dabei: Florian Voigt, Helmut Treu, Dr. F. Zehethofer, Wilhelm Patri und natürlich KR Hans Jahoda. Die einzige Frau: Irmgart Lintner.

1959: Im Saal des ehemaligen Gasthauses Kartusch - heute Elektro Voglauer - beginnt unter der Leitung von Franz Auer das Geräteturnen. Peter Auer war übrigens der Erste, der den Mitgliedsbeitrag bezahlte.

1961: Beginn des Fußball-Meisterschaftsbetriebes in Wartberg (!).



1962 (- 1972): Fußballplatz auf den Riesenedergründen, heute Wohnanlage im Ortsteil Silberbach. Die Duschen waren so "konstruiert", dass man den

Himmel über sich hatte und bei Regen das Wasser gar nicht erst aufdrehen musste.



1964: Die Tischtennis-Sektion beginnt mit der Meisterschaft.

1969: Gemeinsame Aufführung Liedertafel - UNION von "Weh dem, der lügt" (Grillparzer).

1970: Die Union erwirbt von August Peyerl ein Grundstück in der Sandgrube. Ein Jahr später erfolgt der Spatenstich für die heutige Anlage. Alle arbeiten mit, für Mörtel und Putz wird der Sand aus der Grube genommen.





1973: Die UNION-Sportanlage wird eröffnet. Für den Bau hatte Obmann Dir. Wolfsegger eine private Bürgschaft für einen Kredit in Höhe von S 100.000.-- abgeschlossen. Es gibt nun gemauerte Kabinen, ein Kantine, ein Lager, warmes Wasser und eine Einzelofenheizung.

Im Winter wird das Wasser (bis zum Jahr 1988) "abgedrückt". Der Sportplatz besteht 1973 aus dem Hauptfeld und zwei kleineren Flächen im Norden und Süden. Später werden das Flutlicht und eine Laufbahn errichtet.

BAU DER SPORTANLAGE



Grundstück Peyerlstraße Nr. 11 vor der Rohdung.





1970: Für die Sportanlage wurde von den Besitzern Josef Peyerl und Herrn Kastler der Grund um ATS 15,-/m² bzw ATS 10,-/m² erworben.



2008: v.l.n.r.: Funcourt, Trainingsfeld, Hauptfeld dahinter das Vereinsgebäude mit Kabinen, Kantine, Wohnung, Büro und die Tribüne.



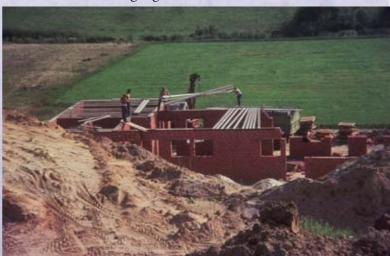
1971: DAS FUNDAMENT WIRD GEGOSSEN.



DIE MAUERN WERDEN ERRICHTET.



v.l.n.r.: Ferdinand Wolfsegger, Adolf Schwarz, Hubert Raab, Günther Krenner, Reinhard Wolfsegger, Helmut Wahl, Wolfgang Weiß



ZWISCHENDECKE





DACHSTUHL









1975 2008









DAS ERSTE TOR WIRD AUFGESTELLT.
FÜR DIE LEICHTATLETIK WIRD EINE
SPRUNGGRUBE GEBAUT.

DIE ANLAGE BEIM ERÖFFNUNGSSPIEL

VEREINSBUS







KANTINE EINST UND HEUTE

1976: 1. Leopold Pfahnl Tischtennisgedenkturnier im Turnsaal der Hauptschule Pregarten (heutige Volksschule)

1979: Letzter Lumpenball der Union, aber auch erfolgreiche Faschingsrummel, Weinachtsfeiern usw.

1983: 25-Jahr-Jubiläum der Union und Herausgabe einer Festschrift. Die Union hat folgende Sektionen: Fußball, Tischtennis, Damenturnen, Herrenturnen (damals: Männerturnen), Kinder- und Jugendturnen, Schifahren sowie Wandern. Die Sektion Modellfliegen wurde 1972 aufgelöst.

1984: Der UNION-Vorstand wird bei der Jahreshauptversammlung im November verjüngt, denn Obm. Dir. Wolfsegger kandidiert nach 17 erfolgreichen Jahren nicht mehr und wird zum Ehrenobmann ernannt. Neuer Obmann: Reinhard Strauch, Betreuer der Miniknaben.



1985: Frühlingskonzert der UNION und bald darauf Eröffnung der BMX-Bahn. Somit steht die erste wettkampftaugliche BMX-Bahn des Bundeslandes in Pregarten. - Die Vereinszeitung "UNION-aktuell" erscheint.



1987: 1. Bunklaufführung im Pfarrheim Pregarten-Herbert Fitzinger und Reinhard Strauch sind die Initiatoren des beliebten Ortskabaretts.

1988: Die UNION ist 30 und feiert das Jubiläum in der Kästchenhalle. Viele Mitglieder und Vertreter der Institutionen kommen und feiern bei dieser repräsentativen Veranstaltung mit.

1989: Der Umbau des Sportplatzes wird begonnen. Das Areal kann durch die Unterstützung des Nachbarn und Eigentümers der Sandgrube Josef Krenner-Peyerl im Norden vergrößert werden. Der Vorstand beschließt einen möglichst geringen Umfang aller Sanierungs- und Umbauarbeiten. Dies stellt sich in der Folge als beträchtliche Erschwernis bei der Beschaffung von Förderungen dar.





Zubau mit Dacherneuerung



Erweiterung des Spielfeldes

1991: Die UNION wird Fußballmeister und steigt in die 1.Klasse auf. Das Sportfeld ist bereits saniert. Die Läufer gewinnen Titel um Titel.



1994: Nach genau 10 Jahren und einem Tag hört Reinhard Strauch als Obmann auf. Aniello Gaito (leitender Fachwart) wird zum neuen Obmann gewählt.

1998: Umbau und Erweiterung des UNION-Heimes abgeschlossen. Der Verein ist heuer 40 Jahre alt und gibt eine einfache Festschrift heraus bzw. wird zu einer Festsitzung eingeladen. - Sportlich ist alles o.k., die Gemeinschaft lebt und die Finanzprobleme stehen vor einer Lösung.

1999: Benefizspiel für Johann Luger (Luxi) zwischen Lask Linz und einer Pregartner Auswahl.



1999: Teilnahme an einem internationalen Turnier mit U12 in Striano bei Neapel! 4. Auflage des Pregartner Bunkl's

2002: Die Sportunion geht online. Unter www.union- pregarten.at ist die neue Homepage zu finden!



Serie A Club Udinese Calcio gastiert bei uns. Mehr als 1200 Zuschauer sind beim Spiel gegen Slovan Bratislava! Carsten Jancker feiert Debut im Dress von Udinese! Pregarten ist in der "Gazzetta dello Sport", die größte italienische Tagesportzeitung (Auflage 2.000.000)!



Im August verstirbt Ehrenmitglied Helmut Treu

2003: Baubeginn für den Funcourt und Skaterrampe! 6. Pregartner Bunkl

2004: 10 Faschingskehraus – beliebter denn je auch nach 10 Jahren ist die Abschlussveranstaltung des pregartner Faschings! Im September wird der Funcourt eröffnet!

Silvesterparty am Stadtplatz! Beginn des Umbaus und Renovierung der Sanitäranlage. Erweiterung des Kabinentraktes sowie Neubau der Kabinen für 3 Schiedsrichter und eines Büroraumes.

2005: 1. Auflage des Technosert Nachwuchscup 8 Mannschaften aus der Region nehmen teil! Wir danken Ing. Johannes Gschwandtner GF von Technosert Elektronik und Gattin Monika.

7. Pregartner Bunkl Eine Solaranlage wird gebaut

2006: Die Union wird Fußballmeister und steigt in die Bezirksliga auf!





2007: Bei der Eröffnung der Tribüne ist Lask Linz zu Gast! Beim Spiel gegen Dynamo Budweis sind 1600 Zuschauer bei uns zu Gast! Sektion Tischtennis, die A-Mannschaft steigt in die Bezirksklasse auf.

2008: Die Union feiert mit mehreren Veranstaltungen ihr 50 Jahr Jubiläum!

Das 2. Leopold Pfahnl Gedenkturnier im Tischtennis findet statt – 350 Spieler nehmen daran teil

8. Pregartner Bunkl

4. Technosert-Nachwuchscup Anzahl der teilnehmende Mannschaften ist auf 24 angewachsen. Tod des Ehrenmitgliedes Hofrat Dr. Josef Krenner

Schneller ans Ziel.

Leben ist Bewegung – um Ziele zu erreichen. Wir helfen, Herausforderungen schnell und sicher zu meistern. Im Sport als Sponsor und im Geldleben mit den besten Lösungen.



In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Staatlich befugte und beeidete Zivilingenieure und Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Wasser ist unser Element

www.kulturtechnik.at

Linz • Freistadt • Grieskirchen





Sektion BMX

BMX

Am 30.März 1985 wurde auf Initiative des damaligen UNION-Obmannes Reinhard Strauch die erste BMX-Bahn in Oberösterreich bei uns eröffnet. Die Initiatoren, Johann Stellnberger aus Pregarten, Fritz Mayrhofer aus Linz und ich als Obmann, haben sich bemüht, mit vielen freiwilligen Helfern die vorhandene Anlage auf dem Areal der UNION Pregarten voll wettkampftauglich zu machen. Technische Daten: BMX-Bahn, Kategorie A= nationale und internationale Rennen; Länge 304 m; Breite: durchschnittlich 4 m; Kurven überhöht.

Spannend war die Gestaltung der Bahn, die zu den schönsten in ganz Österreich zählte. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass wir auf unserer BMX-Bahn viele Rennen mit großer Beteiligung durchführen durften. Nach nur 3-jähriger Klubgeschichte wurde uns das Staatsmeisterschaftsfinale 1988 für Österreich anvertraut. Eine besondere Auszeichnung für unseren Club, da es auch andere Bewerber in Österreich gab.

Es wäre zu umfangreich, alle Staatsmeister aus dem Jahre 1988 aufzulisten, doch ein Bursch machte seinerzeit und besonders heute Schlagzeilen. Kein geringerer als der Formel 1-Pilot Alexander Wurz wurde in Pregarten überlegener BMX-Staatsmeister.

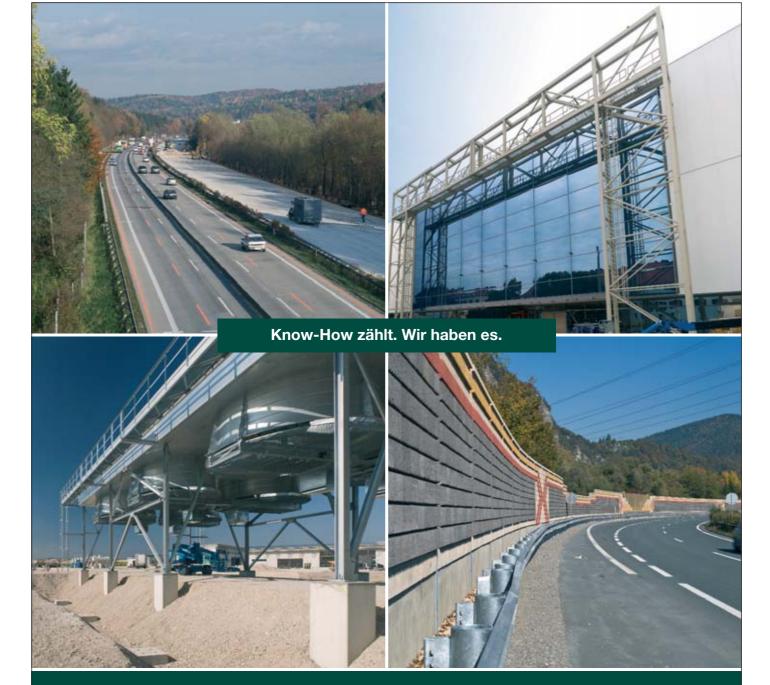


BMX: Landesmeisterschaft 1988

Natürlich waren auch unsere Club-Fahrer erfolgreich und eroberten Landesmeistertitel. Im engeren Team führen Gregor Stellnberger, Reinhard Mayrhofer, Markus Harant und Karl Pühringer.

Da die Erhaltung der Bahn und die Ausstattung der Fahrer immer kostspieliger wurde und schließlich das Interesse am BMX zurückging, weil andere Radsportarten nach oben drängten, beugten wir uns nach 5 Jahren aktiver Arbeit dem Zeitgeist und lösten den 1. Mühlviertler BMX-Club auf.

Bürgermeister Anton Scheuwimmer (ehem.Obmann)









www.haider-druck.at schnell, sauber, preiswert!!!

IT-Server, EDV-Netzwerke, Telefonanlagen, Büromaterial, Flyer, Zeitungen, Broschüren, Flugblätter, Festschriften, Plakate (auch Großformat), uvm... Fragen Sie nach!

Schönau

Niederndorf 32 4274 Schönau Tel.: 07261/7232, Fax DW: 4, schoenau@haider-druck.at

Freistadt

Zemannstraße 16 4240 Freistadt Tel.: 07942/74796, Fax DW: 25, freistadt@haider-druck.at

Perg

Herrenstraße 17 4320 Perg Tel.: 07262/53625, Fax 53959, perg@haider-druck.at





JUGENDBANKPREGARTEN

Donnerstag: 12.45-16.30 Uhr

12.45-17.00 Uhr

Dienstag:

Mittwoch:

Freitag:

 Öffnungszeiten:
 Tel.:
 050 100/ 427 27

 Montag:
 12.45-16.30 Uhr
 Handy:
 050 100/ 6 427 15

12.45-16.30 Uhr e-mail: klaus.stegfellner@pregarten.sparkasse.at stephan.pichler@pregarten.sparkasse.at

Internet: www.pregarten.sparkasse.at

www.spark7.com





Sektion Fußball

FUSSBALL

DER BEGINN

Die Gründung der Fußballsektion und der damit verbundene Einstieg in das Meisterschaftsgeschehen im Jahre 1961 wurden zwiespältig aufgenommen.

Während die Jugend natürlich Feuer und Flamme war, erin-

nerten ältere Funktionäre an Pregartner Fußballmannschaften, die ab 1947 mit mäßigem Erfolg in der 2., später 3. Klasse spielten, bis 1955 der Spielbetrieb eingestellt wurde.

Unter der Führung von Alfons Bauer, Franz Vucak, Peter Auer und Helmut Walch begann also im Herbst 1961 das Abenteuer Fußballmeisterschaft. Mit uns wagten noch Union Reichenthal und DSG Union Naarn diesen Schritt. Und die Skeptiker schienen Recht zu behalten, denn im ersten Meisterschaftsjahr musste die Mannschaft kräftig Lehrgeld bezahlen. Mit nur 7 Punkten aus 30 Spielen und einem rekordverdächtigen Torverhältnis von 30:182 wurde der letzte Platz hinter Reichenthal (8 Punkte) erreicht.



Zwar tat dies der Begeisterung der Akteure keinen Abbruch, man sah sich aber doch nach Verstärkungen um, die das Geschehen am Platz etwas ordnen konnten.

Obwohl die Heimspiele damals in Wartberg ausgetragen werden mussten und als Trainingsplatz nur die Wiese hinter der heutigen Volksschule diente, ging es in den nächsten Jahren stetig aufwärts. In den Meisterschaftsjahren 1964/65 und 1965/66 wurden jeweils 127 Tore erzielt. Trotz dieser gewaltigen Torausbeute brachte es unsere Mannschaft jeweils nur auf Platz 5, weil obligate "Umfaller" einen Spitzenplatz in weite Ferne rückten.

Im Sommer 1966 erfolgte die Übersiedlung nach Pregarten. Auf den gepachteten Gründen des Ziegelwerkes Rieseneder (heutige Wohnanlage

Althauserstraße) war ein Fußballplatz entstanden, der zwar nur den notwendigsten Standard aufwies, dafür aber für Schandtaten zur Verfügung stand, die heute jedem Platzwart die Zornesröte ins Gesicht treiben würde.



Es war dies die Zeit der alljährlichen Turnierveranstaltungen. Jedes Jahr standen Oster- Pfingst- oder Gedächtnisturniere auf dem Programm. Diese Veranstaltungen waren ein wichtiger Punkt im Plan der Kassiere, denn Geld war immer zuwenig vorhanden.

Die Ergebnisse waren in den folgenden Jahren sehr unterschiedlich. Auf Grund von Umgruppierungen kam unsere Kampfmannschaft 1969 in die 2. Klasse. Ing. Franz Kutil übernahm nun die sportliche Leitung und unter seiner Führung gelang 1969/70 der Aufstieg in die 1. Klasse. Dazu war ein dritter Tabellenplatz notwendig. Der 8:2 Sieg beim Entscheidungsspiel gegen Reichenthal blieb manchem Fußballfreund lange in guter Erinnerung. Leider konnten nicht alle Spieler den höheren Anforde-

rungen der 1. Klasse gerecht werden und so befand man sich nach 3 Jahren Kampf gegen den Abstieg 1973 wieder in der 2. Klasse.

Der Bau der neuen Sportanlage hatte wohl zu sehr vom Fußball abgelenkt. Der endgültige Abgang von Franz Kutil, der von Wels aus eine sehr erfolgreiche Trainerkarriere startete, sowie das Ausscheiden so bewährter Funktionäre wie Anton Brandstetter, Oskar Hofer und Ludwig Kolmbauer machten sich in den folgenden Jahren ebenso nachteilig bemerkbar wie die radikale Verjüngung der Mannschaft. Die Hoffnung, dass sehr gute Juniorenspieler die zahlreichen Abgänge ersetzen könnten, erfüllte sich leider nicht.

Eine neuerliche Änderung der Klasseneinteilung (Auflösung der 3. Klassen) machte eine Platzierung bis zu Rang 8 für den Verbleib in der vorletzten Spielklasse notwendig. Dieses Ziel wurde nicht erreicht und so war die Mannschaft nach 6 Jahren wieder in der letzten Spielklasse angekommen.

Für die Saison 1976/77 wurde daher der ehemalige Auswahlspieler Toni Justl geholt. Ihm gelang es innerhalb kurzer Zeit, aus dem bunten Haufen eine Mannschaft mit Titelchancen zu formen. Nur das direkte Duell gegen Union Perg entschied die Meisterschaft



für den heutigen Landesligisten. Leider verzichtete man im folgenden Jahr auf Justl und als man ihn ein Jahr später wieder zurückholte, blieb der erhoffte Erfolg leider aus. In den nächsten Jahren war unsere Mannschaft in den hinteren Tabellenrängen zu finden und Mitte der 80er Jahre dachte so mancher über das Ende der Sektion nach, wenn.... ja wenn da nicht der Nachwuchs gewesen wäre, der die Hoffnung auf bessere Zeiten nährte.

Von vielen unbemerkt wurde wieder System in den Nachwuchsbetrieb gebracht. Mit Kurt Buchmann an der Spitze wurde die Werbetrommel gerührt und die vielen nun vorhandenen Nachwuchsspieler brachten Karl Kriechbaumer und Hermann Wolfsegger in den nächsten Jahren mit vielen Helfern wieder auf Erfolgskurs. Währenddessen konnten die Betreuer Otto Ecker, Franz Gebetsberger und Wolfgang Feichtenschlager auf Grund der Kaderbeschaffenheit keine Wunder wirken.

Während die Kampfmannschaft in diesen Jahren also ums Überleben kämpfte, gab der Nachwuchs immer kräftigere Lebenszeichen.

Im Winter 1988 übernahm Nachwuchstrainer Hermann Wolfsegger auch die Kampfmannschaft. Schafften in der Saison 1989/90 die Junioren mit dem Maximum von 44 Punkten den Meistertitel, so folgte die "Erste" ein Jahr später.



stehend KM v.l.n.r.: Trainer Hermann Wolfsegger, Helmut Größling, Markus Seyr, Josef Seyer, Andreas Fitzinger, Herbert Krenner, Manfred Siegl, Walter Haunschmied, Franz Gebetsberger, Gerhard Steiner, Werner Stitz, Walter Keferböck, Alfred Walser

sitzend Junioren: Gerald Moser, Wolfgang Pirklbauer, Christoph Hiden, Konrad Kaiser, Thomas Seyr, Manfred Wurm, Andreas Riener, Thomas Stitz, Martin Satzinger, Johann Luger, Klaus Buchmann, Thomas Weinmayr vorne: Andreas Pruckner, Alfred Frühwirth, Reinhold Affenzeller

Mit 6 Punkten Vorsprung (2 Punkte Regel) wurde die Meisterschaft beendet, wobei die nur 13 erhaltenen Treffer Oberösterreich-Rekord waren. Durch Spielerabgänge, Verletzungen und Krankheit musste innerhalb von 2 Jahren ein Großteil der Mannschaft ersetzt werden. Dies gelang zwar durch den guten Nachwuchs, an einen weiteren Aufstieg war jedoch nicht mehr zu denken. So war zweimal der 4. Tabellenrang das beste Ergebnis, als Hermann Wolfsegger im Herbst 1995 nach 8 Jahren seine Tätigkeit als Kampfmannschaftstrainer beendete. Im Jänner 1996 übernahm Josef Taubinger die Mannschaft. Mit ihm kamen neue Kraft und Disziplin, die die Mannschaft in die Tabellenmitte führten.

Der Not gehorchend begann man in dieser Zeit Spieler aus dem nördlichen Nachbarland zu holen. Wer damals den besten Tschechen zu Verfügung hatte, war auch in der Tabelle an vorderster Stelle zu finden oder konnte mit dieser Transaktion die Abstiegsgefahr bannen.

Leider war unsere Sektion nicht sehr geübt in der Verpflichtung solcher Spieler und so gab es keine besonderen Verstärkungen, worauf Trainer Josef Taubinger nach 2,5 Jahren seine Tätigkeit beendete.

Sein Nachfolger war der bisherige Co-Trainer Herbert Krenner. In der Winterübertrittszeit 99 war man sehr erfreut über die Verpflichtung von Marinko Banovic, der von Micheldorf geholt worden war. Mit ihm konnte der Klassenerhalt gesichert werden und in der folgenden Herbstmeisterschaft wurde sogar kurzzeitig der 1. Tabellenplatz erreicht. Leider war die Mannschaft damals noch nicht reif für höhere Ziele und sackte so wieder in die Tabellenmitte ab.

Willi Krenmayr, der uns als Trainer für die neue Saison schon im Wort war, überlegte es sich auf Grund eines besseren Angebotes noch einmal und ging zur Askö Pregarten. Banovic, ein ebenso guter wie schwieriger Spieler, der zuerst Spielertrainer werden wollte und dann doch wieder nicht, verließ den Verein. Die Herbstsaison 2000 stand daher unter keinem guten Stern.

Im Winter holte man Franz Wurm aus Schwertberg als Spielertrainer. Und diese Verpflichtung entpuppte sich als Glücksgriff. Er formte die Spieler zu einer Einheit. Als er nach 18 Monaten wieder



zu seinem Stammverein zurückkehrte hinterließ er seinem Nachfolger eine kompakte Mannschaft, die sich nach der Tabellenspitze orientierte.



Ludek Cimrhanzl war ein Anhänger des Offensivfuß-balls ohne Kompromisse. Dies brachte unsere Mannschaft bei Heimspielen oft in arge Bedrängnis, während man bei Auswärtsspielen fast immer eine Bank auf unsere Spieler setzen

konnte. 24 Spiele in Folge blieb unsere Mannschaft in der Fremde ungeschlagen und in der Saison 2003/04 brachte sie von 13 Auswärtsspielen sogar 31 Zähler nach Hause, während bei Heimspielen nur 17 Punkte zu verbuchen waren. Fast überflüssig zu erwähnen, dass diese Heimschwäche nicht nur die Meisterschaft sondern Trainer Ludek Cimrhanzl auch seinen Job kostete.



Sein Nachfolger Willi Wahlmüller war nächste Saison auch zum Siegen verdammt und auch er verlor kurz vor dem Ziel. Ob es ihm ein Trost war, erst im vorletzten Spiel gescheitert zu sein, während es die Vorjahre bereits in der dritt-bzw. viertletzten Runde

game over hieß, bleibt sein Geheimnis. Er strebte nach diesem Jahr nach höheren Zielen, empfahl Josef Heigl als Trainer und bescherte uns so ein turbulentes und erfolgreiches Jahr.



Meistertrainer Hermann Wolfsegger 1989/90 Meistertrainer Josef Heigl 2005/06

Nach 6 Runden 11 Punkte hinter dem späteren Vizemeister auf Platz 11 konnte in der Saison 2005/2006 der Aufstieg erst im letzten Spiel fixiert werden. Dazu war aber auch notwendig gewesen, mit 93 Toren die meisten Treffer in OÖ. zu erzielen.

Nach dem Abgang von Josef Heigl Mitte der Herbstmeisterschaft 2006 führten Bernhard Danninger und Gottfried Gruber die Mannschaft, ehe im Winter Kurt Süssner als Trainer gewonnen werden konnte.



liegend v.l.n.r.:

Wolfgang Pirklbauer, Sektionsleiter Stv. Markus Seyr, Andreas Danninger, Christian Mayrhofer, Josef Farthofer kniend v.l.n.r.:

David Oberlik, Andreas Keferböck, Enes Pobrklic, Leopold Nader, Klaus Lengauer, Stefan Wachter, Tomaz Rehor, Josef Heigl (Trainer) Daniel Schinnerl, Leszek Wrobel stehend v.l.n.r.:

Franz Keferböck (Masseur) Stefan Erhart, Mario Steininger, Stefan Seyr, Christian Steinmetz (Masseur), Bernhard Danninger, Pavel Wiener, Mario Haunschmied, Karim Tobias, Andreas Killinger, Klaus Pilz, Obmann Aniello Gaito, Sektionsleiter Hermann Wolfsegger

Unglaublich: Pregarten nach 6:5-Sieg Meister

ackstand mit 6:5 und sich semit zum Meis-

UNION PREGARTEN -LANGENSTEIN 6:5

eten in ein Jubelhaus ver-



Mit ihm präsentiert sich unsere Mannschaft nun als Bereicherung in der Bezirksliga Nord, die den Spitzenmannschaften regelmäßig Punkte abknöpft und sie dann den Mannschaften am Tabellenende wieder leichtfertig schenkt. An diesem "Robin Hood-Image" wird zu arbeiten sein.



Da ja nicht nur die Kampfmannschaft erfolgreich war und Meisterschaften gewonnen hat,

sehen Sie angeschlossen all unsere erfolgreichen Mannschaften:

1982-83	Miniknaben	Perg	14	12	1	1	69:12	25	
1984-85	Knaben	Perg	20	19	1	0	107:9	39	
1986-87	Schüler	Unteres Mühlviertel	22	19	2	1	123:13	40	
1989-90	U-18	2NM	22	22	0	0	138:15	44	
1990-91	KM	2NM	22	16	4	2	44:13	36	Die wenigsten Tore im
									Unterhaus in OÖ.
1991-92	U-10	UM	20	15	4	1	44:9	34	
1993-94	U-18	1.NO	22	20	0	2	170:22	40	Torrekord
1994-95	U-18	1.NO	20	17	2	1	126:14	36	
1995-96	U-10	Unteres Mühlviertel	20	18	1	1	147:10	55	
1996-97	U-11	UM	16	16	0	0	100:16	48	

1997-98	U-18	1NO	18	16	2	0	77:21	48	
2002-03	U-12	M.Ost	12	10	2	0	53:7	32	
2004-05	Reserve	1NO	24	21	3	0	110:15	69	14Pkte Vorsprung
2005-06	KM	1NO	24	19	3	2	93:48	60	Die meisten Tore im
									Unterhaus in OÖ

ERFREULICHE SPORTLICHE ERFOLGE AUSSERHALB DER MEISTERSCHAFTSBEWERBE

1983	Union Bundeskampfspiele in Wien:	Platz 2	hinter Salzburg/Thalgau
1988	Mühlviertel Junioren-Cup	Platz 4	
1988	Landesmeister Union U-16		
1998	Landeshallenmeister Union U-18		
2001	Landeshallenmeister Union U-11		
2006	Baumgartner Bier-Cup mit den Meis	tern der	Saison 2005/2006: Rang 3

Stellvertretend sei hier die Reservemannschaft der Saison 2004/05 erwähnt.



DER TECHNOSERT-CUP

ein toller Bewerb für Nachwuchsmannschaften

Johannes Gschwandtner, Inhaber der Firma Technosert war auf der Suche nach einer sinnvollen Möglichkeit der Förderung der Sportvereine in der Region rund um die Firma Technosert. Geplant war ein Turnier mit Preisgeld.

Wir haben dem Sponsor unsere Ideen präsentiert und nach einem guten Gespräch zwischen Hannes Gschwandtner, Obmann Aniello Gaito und Sektionsleiter Hermann Wolfsegger wurde der Technosert-Cup aus der Taufe gehoben.



v.l.n.r.: Hermann Wolfsegger, Florian Steininger, Johannes Gschwandtner

DIE ZIELE SIND:

- dass die jugendlichen Fußballer der Region mit diesem Turnier eine Vorbereitung für die kommende Meisterschaft haben. (Es wird immer mit dem Stichtag der nächsten Meisterschaft gespielt.)
- dass sie sich im Spiel anstrengen und vor größerem Publikum ihr Können zeigen, dass sich viele Zuschauer von den Mannschaften (nicht nur von der eigenen) ein Bild machen können,
- dass Jugendliche die fußballlose Zeit bis zu den Ferien sinnvoll überbrücken, dass also durch diese Aktion Vereine auf finanzieller und sportlicher Basis gefördert werden.

Jeder Verein bekommt ein Startgeld, jeder Spieler ein Sporttrikot. Je nach Platzierung werden noch Sportutensilien vergeben. Der Wanderpokal wurde vom Wirtschaftsbund Pregarten gespendet, bei den



Spenden der Sportutensilien zeigen sich die Wirtschaftstreibenden der Region stets großzügig.
Zur Auslosung der Bewerbe in der Firma Technosert werden immer Sportler mit Bezug auf die Region eingeladen, so standen Rainer Moosbauer, Christian Hoheneder und Florian Klein den Nachwuchskickern Rede und Antwort.

Im Jahr 2005 wurde der erste Bewerb mit 8 Mannschaften gestartet. Seither hat sich die Anzahl der Mannschaften stetig erhöht und 2008 spielten 24 Mannschaften 14 Tage lang auf der Union Sportanlage um den Sieg im Technosert-Cup.

Hermann Wolfsegger

CAPF

EIN VIP-CLUB,
EIN AUFFANGLAGER,
EIN SPINNERTREFF ODER NUR EINE EPISODE?

Club alternder Pregartner Fußballer Club alleinstehender Pregartner Frauen Club abergläubischer Pregartner Fanatiker Club alternativer Pregartner Förster Club achtsamer Pregartner Fleischergesellen Club aktiver Pregartner Frotteehandtuchbenützer

Ist nicht eigentlich der Name schon Programm genug? Der CAPF wurde im Herbst 1983 gegründet, nachdem Walter Forstenpointner und Erich Kartusch die Verantwortung für einen sinnvollen Spielbetrieb der Reservemannschaft der Union Pregarten zurückgelegt hatten. Wer zufällig zur richten Zeit am richtigen Ort war wurde Mitglied. Der CAPF setzte sich aus ehemaligen Fußballern von Union und ASKÖ Pregarten sowie der Union Wartberg zusammen, die einfach beim wöchentlichen Hallenfußball ihre oft mehr als bescheidene Sportkarriere ausklingen lassen wollten.

Um nicht ganz im gesellschaftlichen Abseits zu stehen wurden auch kulturelle Aktivitäten gestartet. Raststationen ohne Sperrstunde bei int. Wandertagen, Stehlen von Maibäumen ohne geeigneten Platz zum Wiederaufstellen, Wanderungen zu exotischen Zielen in der Umgebung, bei allen Wirten der Umgebung gefürchteten Kampftrinkerabende und wissenschaftlich fundierte Vorträge über bestimmte Nahrungsmittel inklusive praktischer Veranschaulichung sind nur eine kleiner Ausschnitt der kulturellen Aktivitäten des CAPF. Spontane Hilfsaktionen für in Not geratene ehemalige Fußballkollegen oder deren Frauen (Heimbringerdienste etc.) waren keine Seltenheit.

Im sportlichen Bereich trainierten die Mitglieder des CAPF wöchentlich ein Mal und sorgten an Donnerstagen dafür, dass es der Pregartner Gastwirtschaft gut ging. In zwanglosen Abständen und



nicht einmal ganz erfolglos absolvierte der CAPF Freundschaftsspiele gegen andere Seniorenmannschaften, Hobbyteams oder kickende Berufsgruppen. Manchmal nahm der CAPF auch an Turnieren der ortsansässigen Fußballclubs teil und konnte dabei die eine oder andere Überraschung liefern (teilweise auch außerhalb der oft engen Grenzen des Fußballs).

Clubintern zählten die jährlichen mehrtägigen Ausflüge mit den Spielerfrauen zu den Höhepunkten. Dabei wurde fast immer gegen eine Mannschaft aus dem Zielort unserer Fahrt auch Fußball gespielt. Tore fielen viele, ebenso häuften sich Verletzungen, was aber der Intensität der anschließenden Feiern nicht schadete.

So spielten wir u.a. gegen die Bauarbeiter einer Baufirma aus Herzogenburg, einer Firmenmannschaft aus Leoben, gegen Polizisten aus dem Kärntner Bärental, einer Wirte-Truppe aus Ainring in Bayern oder gegen die Weinbauern aus Mörbisch.

Als die Anzahl der Jahre und die Verletzungen der Aktiven derart zunahmen, dass der vereinseigene Arzt beinahe seine Praxis wegen Überlastung schließen musste, war es im Sommer 1991 an der Zeit, das Projekt CAPF ohne Sentimentalitäten, aber mit viel Genussmittel zu beenden.



MITGLIEDER DES CAPF WAREN:

Karl BRANDSTÖTTER
Gerhard DEIMEL
Walter FORSTENPOINTNER
Anton HAUNSCHMIDT
Leopold HÖLLWIRTH
Erich KARTUSCH
Hubert KIESENHOFER
Manfred KRALIK
Leopold PÜHRINGER
Reinhard PUNZ
Andreas SCHMID
Ferdinand STABER
Herbert STABER
Franz STARZER
Helmut WAHL

Bericht: Erich Kartusch

EWIGE TORSCHÜTZENLISTE

1	Krenner Gernot	191	29	Schwarz Benno	20	57	Hofmeister Helmut	10
2	Wolfsegger Hermann	103	30	Seyr Markus	20	58	Kartusch Gerhard	10
3	Haderer Gerhard	94	31	Knietel Pavel	20	59	Kempter August	10
4	Danninger Andreas	87	32	Brandstötter Karl	19	60	Krenner Josef	10
5	Krenner Günther	59	33	Oberlik David	19	61	Subrt Pavel	10
6	Steiner Gerhard	56	34	Justl Anton	18	62	Luftensteiner Hannes	10
7	Krenner Herbert	43	35	Oyrer Josef	18	63	Wiener Pavel	10
8	Siegl Manfred	41	36	Walser Alfred	18	64	Dutzler Wolfgang	9
9	Stitz Gerhard	41	37	Keferböck Walter	17	65	Kartusch Erich	9
10	Edlmayr Rudolf	40	38	Kriechbaumer Karl	17	66	Königshofer Reinhard	9
11	Danninger Bernard	39	39	Brunclik Jaroslav	16	67	Riegler Johann	9
12	Seyr Thomas	34	40	Ecker Manfred	16	68	Macanovic Emir	9
13	Napolitano Luca	31	41	Seyer Josef	15	69	Wrobel Leszek	9
14	Pirklbauer Wolfgang	31	42	Bachler Walter	14	70	Friedl Alfred	8
15	Pfleger Karl	29	43	Hametner Johann	13	71	Lengauer Klaus	8
16	Fitzinger Andreas	28	44	Mühlbachler Werner	13	72	Mühlberhuber Johann	8
17	Grabner Josef	27	45	Stitz Thomas	13	73	Mayrhofer Michael	8
18	Hinterholzer Richard	27	46	Holomel Pavel	13	74	Tobias Karim	8
19	Wurm Manfred	27	47	Brandstetter Anton	12	75	Gebetsberger Franz	7
20	Seyr Stefan	27	48	Haunschmied Walter	12	76	Krenner Michael	7
21	Baumgartner Manfred	26	49	Kutil Franz	12	77	Fujdiar Ladislav	7
22	Eigentor	26	50	Erhart Stefan	12	78	Ecker Otto	6
23	Tischberger Manfred	25	51	Himmelbauer Bernd	12	79	Forstenpointner Walter	6
24	Vrsecky Josef	23	52	Idrizaj Qerim	12	80	König Helmut	6
25	Luger Johann	22	53	Rehor Tomaz	12	81	Praher Christian	6
26	Madlmayr Rudolf	21	54	Banovic Marinko	11	82	Satzinger Gerhard	6
27	Weiretmayr Bernd	21	55	Schmidinger Roldand	11	83	Frauenhuber Dietmar	6
28	Pehringer Rudolf	20	56	Gebetsberger Wolfgang	10	84	Frick Reinhard	5

85	Ott Reinhard	5	113	Affenzeller Martin	2	141 Pulzato Alessandro 1
86	Killinger Andreas	5	114	Budjecky Daniel	2	142 Raber Thomas 1
87	Gebetsberger Norbert	4	115	Feichtenschlager Wolfgan	g2	143 Rehberger Helmut 1
88	Genc Yahya	4	116	Frick Christian	2	144 Stadler Andreas 1
89	Golubovic Richard	4	117	Frühwirth Alfred	2	145 Wahl Helmut
90	Größling Helmut	4	118	Kartusch Walter	2	146 Wahlmüller Wilhelm 1
91	Hartig Stefan	4	119	Keferböck Hannes	2	147 Zöchmann Erich 1
92	Haudum Erich	4	120	Krenner Wolfgang	2	148 Pilz Klaus 1
93	Prömmer Martin	4	121	Punz Gerhard	2	149 Steininger Florian 1
94	Reindl Günter	4	122	Tucho Josef	2	150 Steininger Mario 1
95	Santner Reinhard	4	123	Wachter Stefan	2	151 Sulc Petr 1
96	Schauer Richard	4	124	Waldhör Wolfgang	2	152 Taubinger Stefan 1
97	Vucak Franz	4	125	Bauer Karl	1	
98	Wipplinger Ernst	4	126	Brückler Friedrich	1	Ewige Torschützenliste der UNION
99	Wurm Franz	4	127	Buchberger Franz	1	Pregarten (berücksichtigt alle Meis-
100	Keferböck Andreas	4	128	Delis Konstantin	1	terschaftsspiele der Kampfmann-
101	Suchan Jan	4	129	Ernst Hannes	1	schaft). Abweichungen zu offiziellen
102	Bauer Josef	3	130	Ernst Heinirch	1	Listen des OÖVV können durch
103	Dytrich Thomas	3	131	Forster August	1	Strafbeglaubigungen zustande kom-
104	Frühbauer Norbert	3	132	Frühwirt Wilhelm	1	men bzw. das Wiederholungsspiel
105	Grabner Helmar	3	133	Golubovic Erwin	1	im Meisterjahr 91/92 gegen Albern-
106	Jahoda Peter	3	134	Griesmann Wolfgang	1	dorf ist in dieser Liste berücksich-
107	Kartusch Richard	3	135	Gründlinger Hannes	1	tigt.
108	Marek Stanislav	3	136	Heinrich Günter	1	Stand 2.11.2008
109	Moser Gerhard	3	137	Kienmayr	1	
110	Sevim Nail	3	138	Nußbaumer Wolfgang	1	
111	Steiner Erwin	3	139	Praher Roman	1	
112	Voromsky Frantisek	3	140	Prandstätter	1	

VON DER NATUR, VOM KIES UND VOM GUTEN GEFÜHL.

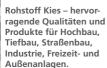
SAND, KIES, SPLITT, GRANITSCHOTTER, QUARZSANDE, ESTRICHSANDE UND RECYCLINGPRODUKTE SIND IM MODERNEN BAUWESEN NICHT MEHR WEGZUDENKEN – BASISPRODUKTE, AUS DENEN PROJEKTE UND TRÄUME GEFORMT WERDEN. IM HOCHBAU, IM TIEFBAU, IN DER INDUSTRIE ODER BEI DER GESTALTUNG VON FREIZEIT- UND AUSSENANLAGEN.

er wertvolle Rohstoff kommt aus den Kiesabbauflächen und -gruben der Firma Treul in ganz Oberösterreich mit Standorten in Gunskirchen, Wels, Edt bei Lambach, Stadl-Paura, Fischlham, Waschenberg, Steinerkirchen, Steyregg, Schenkenfelden, Freistadt, Gunnersdorf/Lasberg und Königswiesen. Treul ist stolz darauf Marktführer in Oberösterreich zu sein, und beweist seinen Partnern in der Bauindustrie tagtäglich die sprichwörtliche Treul Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vielfalt und Effizienz. Erfolg baut eben nicht nur auf Stein! So sieht das Unternehmen eine seiner Hauptaufgaben im bewussten Umgang mit der Natur. Natürlich wird der Natur hochqualitativer Rohstoff – "der Kies" – entnommen. Doch Treul gibt im Ausgleich auch wieder ein schönes Stück zurück. So konnte man zum Beispiel im Abbau-

gebiet der Firma Treul in Steyregg wieder stabile Bestände stark gefährdeter Tier- und Pflanzenarten schaffen. Mehr noch: - die Wechselkröte, der Froschbiß oder die Kannenpflanze galten sogar als ausgestorben – in Steyregg sind sie "wieder auferstanden". Das Geheimnis des Erfolges liegt im Bodenschlamm noch intakter Altarmbiotope der Donau, der in den Flachwasserbereichen von neu angelegten Renaturierungszonen aufgebracht wird. Man kann also mit Fug und Recht behaupten: Wer auf die hervorragenden Produkte der Welser Kieswerke Treul setzt, bekommt nicht nur erstklassige Ware geliefert sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung unserer Umwelt. So gesehen lohnt sich die Zusammenarbeit mit der Firma Welser Kieswerke Treul doppelt. Ist doch ein gutes Gefühl, nicht wahr?











Der Natur ein schönes Stück zurückgeben – Nach der Entkiesung kommt die Renaturierung mit sensationellen Erfolgen.





Sektion Kultur

KULTUR

Kultur wurde von uns immer umfassend verstanden. Wenn wir unterhaltsames Theater gespielt haben oder ein Kindergschnas veranstaltet wurde oder wenn wir uns um die aus unserer Sicht wichtige Völkerverständigung bemühten – es war vieles ein Kulturbeitrag. Ein Merkmal dafür ist auch, dass der finanzielle Erfolg nie ein Ziel war, denn zufriedene oder sogar glückliche Gesichter waren uns wichtiger. Letztlich sollte man nicht vergessen, dass in den Statuten aller Union-Ebenen – vom Bund bis zum kleinsten Verein – die Funktion und Tätigkeit eines Kulturwartes fix vorgesehen ist.

Die erste größere Theaterveranstaltung war **GRILLPARZER'S "WEH DEM DER LÜGT"**. Aufgeführt unter Dir. Helmut Treu war es eine sehr gelungene Aufführungsreihe.

In den 1960er und 1970er Jahren gab es große, festliche Bälle der Union, teilweise mit anderen Vereinen zusammen. Schwarzer Anzug, langes Kleid waren Pflicht, wollte man der einstudierten Polonäse beiwohnen oder zur Live-Musik tanzen. Später gab es in kleinerem Rahmen mehrere Gschnas.

Sommernachtsfeste: Viele Jahre lang waren sie ein Teil des Pregartner Open-Air- Kalenders. Nach und nach wurden immer größere Zeltfeste in der Umgebung abgehalten, die Jugend wurde wählerischer und mobiler, sodass eine deutlicher Rückgang zu verzeichnen war. Schließlich wurden sie nicht mehr veranstaltet, wohl aber diverse Turniere und Frühschoppen.



Wir bauten 1985 die erste **BMX-Rennbahn** in Oberösterreich ohne recht zu ahnen, was daraus zu machen ist. Heute denken wir lächelnd an die fantastische Eröffnung zurück und daran, dass der spätere Formel 1- Pilot Alexander Wurz hier gestartet ist.

Im März 1985 wurde in der Kästchenhalle das "Frühlingsfest" mit den Geschwistern Mauracher veranstaltet und es war ein Riesenerfolg. Damals

regte unser Kulturwart Herbert Fitzinger an, "etwas eigenes zu machen, Unterhaltung mit Freunden und Mitgliedern der Union". So entstand der Bunkl.





"BUNKL": Eine lockere Form von familienfreundlichen Sketchen und kritischen Betrachtungen waren die ersten beiden Programme, die den Begriff "Bunkl" sofort bekannt machten. Sie wurden 1988 und 1989 jeweils im Frühjahr veranstaltet.



Nach einer längeren (geistigen) Pause wurde im Herbst des Jahres 1997 mit dem "Pfefferbunkl" das

erste Programm mit Schwerpunkt auf Kabarett und Lokalkritik gelegt. Es gelang, neue Autoren und Aufführende zu gewinnen, die in teils unnachahmlicher Art die Lachmuskeln des Publikums attackierten oder zum Nachdenken anregten. Kritik und sanfter Spott kamen dazu.

Weitere kreative Programme gab es in den Jahren 1999, 2001, 2003 und 2005 und heuer.

WIEN-"URLAUB": Wir haben Mitte der 1980er Jahre mit einer großen Gruppe Jugendlicher (zwei Fußball-Mannschaften) an den Bundesfestspielen der Union in Wien teilgenommen – viel Arbeit, viel Zeitaufwand, aber tolle Stimmung bei allen Mitfahrenden. Gemeinsam bummeln, essen, nächtigen, spielen und Wien anschauen – für viele ein schöner Urlaub.

FASCHINGSKEHRAUS: Einer Idee des heutigen Obmannes Nello Gaito war es zu verdanken, dass 1995 eine markante "offene" Tanzparty am Faschingsdienstag veranstaltet wurde. Durch einen glücklichen Umstand konnten wir auch einen Vollblutmusiker engagieren, der insgesamt 12 mal aufspielte.

Mitternachtseinlagen in popliger Form und eine Verlosung mit wertvollen Hauptpreisen waren Kennzeichen der "neuen Linie". Dass es den "Faschingskehraus" noch heute gibt, ist somit nur eine Folge einer guten Idee.



VÖLKERVERSTÄNDIGUNG:

Junge Tschechen: Im Sommer nach dem Sturz der Ostblockdiktaturen luden wir tschechische Kinder eines BMX-Vereines nach Pregarten ein. Die Gemeinde stellte die Volksschule als "Hotel" zur Verfügung, das Land einige Fördermittel und PregartnerInnen spendeten für diesen guten Zweck oder halfen mit.

Bereits Jahre vorher war eine Union-Fußballmannschaft in die damalige CSSR gefahren (Netolice) und hatte dort freundschaftliche Kontakte geknüpft. Diverser Biersorten wurden auch verkostet und dann ein Match durchgeführt.



ITALIENER: Mehr oder weniger durch Zufall lernten wir einige italienische Hobby-Fußballer bei einem unserer Zeltfeste kennen. Daraus entwickelte sich eine Besuchserie auf gegenseitiger Basis. 1989 kam der erste Bus aus Cordenons bei Pordenone (in der Nähe von Udine), bald darauf erfolgte unser Gegenbesuch. Noch je einmal erfolgte der Austausch,

dann waren die Sprachbarrieren zu groß und wohl auch die Neugierde erschöpft. Unser Reiseleiter war immer Nello, der ja aus diesem Land kommt.

In der Folge waren dann noch Kinder aus der Umgebung von Neapel bei uns und umgekehrt und bis heute dauert diese Verbindung an. Man bedenke, dass so etwas nicht allgemein üblich ist und dass die Gastfamilien doch einigen Aufwand hatten.

Die Jahre 1990 und 1991 waren auch von herausragenden sportliche Erfolgen gekennzeichnet: Zuerst holten unsere Läufer den Titel in der Mannschaft bei der MARATHON-STAATSMEISTERSCHAFT in Amstetten - ein unvergessliches und dramatisches Ereignis. Ein Jahr darauf wurde unsere Fuss-BALLKAMPFMANNSCHAFT ziemlich locker Meister und schaffte so den ersten Aufstieg (in die 1. Klasse). Mit Kultur hatte das insofern zu tun, weil am heutigen Stadtplatz nach dem letzten Spiel ein Empfang stattfand. Unsere singenden und fahnenschwingenden Fans führten den großen Zug an, der sich durch die Gutauerstraße auf die eigens errichtete Tribüne zu bewegte. Dann wurden Mannschaft und Betreuer vom damaligen Vizebürgermeister Hubert Hofstadler geehrt. Sehr eindrucksvoll und unvergesslich.

Zur Kultur gehört die Kommunikation. Also wurde 1985 die erste **VEREINSZEITUNG** herausgegeben. Die Sektionen berichteten darin, alle Mitglieder erhielten diese "UNION-aktuell" kostenlos zugeschickt. Nun war es auch leichter, für Veranstaltungen zu werben und über kleine und große Erfolge zu berichten.

WEIHNACHTSFEIERN, MITWIRKUNG BEI ÖFFENTLICHEN AKTIONEN

(z.B. Landschaftssäuberung), sollen trotz aller Lücken dieses Berichtes noch erwähnt werden. Nichts ließe sich aber bewegen, gäbe es die vielen Helfer nicht, von denen die einen mit Hingabe jahrelang, die anderen mit Freude hie und da Kraft und Zeit aufbrachten.



Nikolo 1986

WIENFAHRTEN - SIMPL:

Seit einigen Jahren organisiert der Kulturwart und Obmann A. Gaito in der Vorweihnachtszeit Busfahrten nach Wien. Auf dem Programm steht immer ein Abend im



Kabarett Simpl und ein Besuch eines stimmungsvollen Weihnachtsmarktes sowie ein gemütliches Bessammensein.

Reinhard Strauch, Aniello Gaito



Gschnas 1990





Stadtplatz 20 - 4230 Pregarten T 07236 2287 F 0732 2100 22 4121 E office@blumenhennerbichler.at

Holz und Idee. Wohnen mit



Bau u. Möbeltischlerei

TISCHLEREI EDELMAYR & HAMETNER

4230 Pregarten, Buchenstr.11 Tel. u Fax 07236 /3663 edeh@aont.at www.edeh.at





Seit 20 Jahren erfolgreich in privaten und öffentlichen Bereichen. Teleskopschiebetüren und -wände Typ IV, 100, 300, Harmonikafalttüren und -wände, Teleskopbreitpaneelschiebewände und Elementschiebewände von TEL-AIGNER.

Eigene Erzeugung und österreichweites Montageservice.

Seit 45 Jahren Planung, Anfertigung und Montage individuell gefertigter Möbel für den gesamten Wohnbereich.

Tischlerei-Wohnstudio-Planungsbüro

TEL-AIGNER TELESKOPSCHIEBEWÄNDE RAUMTRENNSYSTEME

MONIKA AIGNER EinrichtungsGmbH & CoKG



PREGARTEN, Gutauerstraße 42 Fon: 072362511, Fax: 07236 2511-8, office@tel-aigner.at www.tel-aigner.at



BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

Auf uns können Sie bauen

Filiale OÖ.

4020 Linz, Edlbacherstraße 10

Tel. 0732/6971-0



Freie Tankstelle und Reifenhandel Katzenhofer
Qualitätstreibstoffe und Markenreifen zum günstigen Preis"
Wer Sparen will fährt zum Katzenhofer4230 Pregarten, Tragweinerstr. 17 tel. 07236/2244

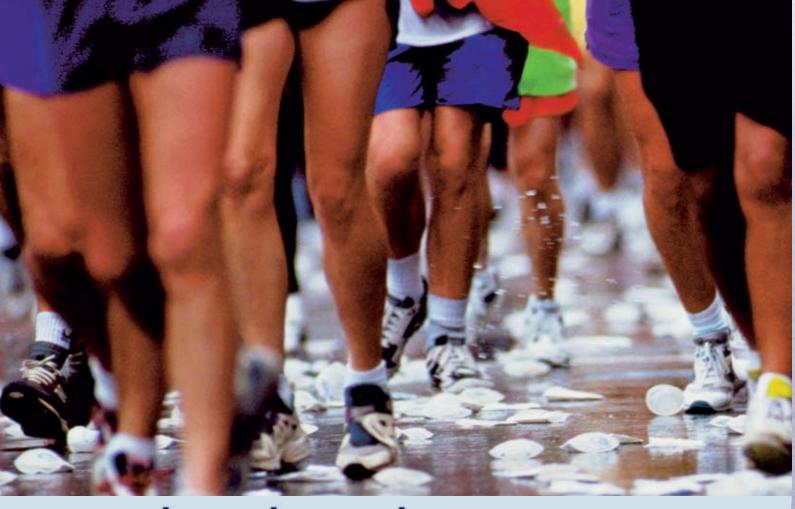


KACHELOFEN & FLIESEN

GREINDL

WWW.FLIESEN-GREINDL.AT

OBERVISNITZ 7 · 4224 WARTBERG/AIST · TEL.: 07236/2349 · FAX: 07236/3948 · E·MAIL: 0FFICE@FLIESEN-GREINDL.AT



Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir die Läufer der Union Pregarten.





Sektion Laufen

LAUFEN

GRÜNDUNG:

AUGUST 1987 DURCH HELMUTH MEYER

SEKTIONSLEITER:

Meyer Helmuth: 1987 – 1990

Ortner Franz: 1990 – 1993 u. 1995

Ortner Michael: 1994

Hametner Markus: 1996 – 2000 Asanger Franz: seit 2000

Meyer Helmuth gründete die Sektion 1987 mit den beiden Athleten Puchner Alois und Schmalzer Egon, und im November dieses Jahres holte Puchner Alois bereits den ersten Volkslauf-Tagessieg beim Kürnberg-Geländelauf.

1988 erweiterte sich die Mannschaft um Puchner und Schmalzer schnell auf 10 Athleten, allesamt ambitioniert und bestens betreut von Helmuth Meyer.

Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten und so erreichte die Mannschaft mit Schmalzer Puchner und Hones Johann bereits 1989 in Mondsee den Vize-Staatsmeistertitel im Marathon.

Das Leistungspotential der UNION-Mannschaft zeigte sich 1 Jahr später wo das gleiche Team bereits den Staatsmeistertitel erreichte.



Mannschaft Hones, Schmalzer, Puchner

Der Erfolg setzte sich in den darauffolgenden Jahren mit einigen Silber- und Bronzemedaillen in Einzel- und Mannschaftswertungen fort. Ergänzt wurde die Erfolgsgeschichte mit tollen Erfolgen in der Juniorenklasse durch Ewald Robeischl und Markus Hametner.

Nach einer eher misslungenen Saison 1995 beider Laufsektionen, gab es Bestrebungen, durch eine Fusion der Laufsektionen von UNION und ASKÖ, gemeinsam wieder zu großen Meisterschaftserfolgen zu gelangen.

So entstand per 1.1.1996 die Leichtathletikgemeinschaft - ASKÖ/UNION Pregarten unter der Führung der beiden Sektionsleiter Preslmayer Walter und Hametner Markus.



Gruppenfoto LG-AU Pregarten

Mit neuer Motivation und vereinten Kräften kamen prompt auch die Erfolge wieder.

1997 wurde das beste Ergebnis der Laufgeschichte Pregartens erzielt. Staatsmeister und Bronzemedaillen Gewinner im Mannschaftsbewerb beim Marathon in Bratislava durch Wagner, Hametner, Schmalzer sowie Märzinger, Asanger und Ortner Franz. Bemerkenswert die Marathonzeit des "Langsamsten" 2 Std. 41 Min.

Eine Auflistung aller großen Erfolge unserer Athlethen würde den Rahmen dieser Festschrift sprengen. Die nachstehende Tabelle soll einen Überblick geben über die Erfolge bei Internationalen Meisterschaften sowie Staats- und Landesmeisterschaften:

MASTERS - EUROPA- UND WELTMEISTERSCHAFTEN

Einzel:	Mannschaft Österreich	OÖ LANDESMEIST	TERSCHAFTEN
3 x Gold		Einzel:	Mannschaft
4 x Silber	3 x Silber	21 x Gold	35 x Gold
1 x Bronze	4 x Bronze	24 x Silber	24 x Silber
		32 v Bronze	12 v Bronze

INTERNATIONALE ERFOLGE

Einzel:

2 x Weltcup-Gesamtsieg Ultra-Marathon (Berglauf)

Internationale Entsendungen durch ÖLV

Einzel

2 x Berglauf- World Trophy inoffizielle Berglauf-WM

1 x Berglauf-EM

ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN

Einze	d:	Mannschaft:				
		2 x	Gold			
3 x	Silber	6 x	Silber			
1 x	Bonze	9 x	Bronze			

ÖSTERR. SENIORENMEISTERSCHAFTEN

Einzel

49 x Gold 25 x Silber 24 x Bronze

OÖ SENIORENMEISTERSCHAFTEN

Einzel:

über 260 Medaillen-Platzierungen

Österr. Juniorenund U-23-Meisterschaften

Einzel:

1 x Bronze

OÖ Junioren- und U-23-Landesmeisterschaften

Einzel:

1 x Gold 6 x Silber 3 x Bronze

etwa 30 Siege jährlich bei div. Volksläufen österreichweit

etwa 200 Starts jährlich bei div. Volksläufen und Meisterschaften österreichweit Zur Erreichung dieser stolzen Medaillenbilanz sind in erster Linie unsere Leistungsträger wie Irmi Kubicka, Egon Schmalzer, Alois Puchner, Max Springer, Markus Hametner, Roman Pachlatko, Johann Hones, um einige zu nennen, verantwortlich.

Insgesamt kann aber festgehalten werden, dass alle in unserer Gemeinschaft im Spitzenfeld auf der Langstrecke zu finden sind. Besonders bei den "Masters", also in den Altersklassen von 35 Jahren aufwärts, sind die Pregartner kaum zu schlagen.

Dass diese Leistungen nur mit intensivem Training möglich sind, beweist die Tatsache, dass z. B. Egon Schmalzer vor kurzem seinen 100 000. Laufkilometer absolviert hat. Eine enorme Leistung, die viele Mitbürger in dieser Zeit nicht einmal mit dem Auto schaffen.

Zu besonderen Ehren kam die LG-AU bei der Stadterhebung Pregartens 2003.

In einem Staffellauf wurde die Stadterhebungsurkunde vom Landhaus in Linz zu den Feierlichkeiten nach Pregarten gebracht.

Hoffnungsvoll entwickelt sich auch unser Nachwuchs. Unter der Leitung von Walter Haunschmied trainieren regelmäßig ca. 10 Kinder und Jugendliche. Erste Erfolge bei diversen Wettkämpfen bestätigen die gute Trainingsarbeit und die Talente der Kinder und Jugendlichen.



Die LG-AU ist nicht nur läuferisch aktiv. Bis 2006 haben wir jährlich 2 Laufveranstaltungen angeboten, und seit 2 Jahren konzentrieren wir uns auf eine Veranstaltung pro Jahr. Dies spiegelt auch die Entwicklung bzw. Veränderung im Laufsport wider.

Konnte noch bis vor 2 Jahren eine ständige Steigerung der Teilnehmer verzeichnet werden, gibt es momentan eine Stagnation bzw. scheint der Höhepunkt der Laufbewegung erreicht zu sein.

Insgesamt konnten wir seit Bestehen der LGAU bei unseren Veranstaltungen wie den "Rundläufen", "Aisttalläufen", "Markt- und Cityläufen" ca. 5000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitlaufen bewegen.



NACHSTEHENDE PRESSEMITTEILUNGEN BEWEISEN EINDRUCKSVOLL DIE ERFOLGSGE-SCHICHTE DER LG-AU PREGARTEN

BERGLAUF

WM-Silber für Irmi Kubicka

Mühlviertler Bergläufer in Bludenz in bestechender Form.

BLUDENZ, PREGARTEN . Einfach ventäster, musste sich der Tigigantisch - anders kann telverteidigerin nur knapp man die Performance der geschlagen geben und si-Mühlviertler Teilnehmer an cherte sich damit sensatioder Berglauf-WM in Bludenz nell die WM-Silbermedaille. nicht bezeichnen. Neben Der Julbacher Rudolf Reitden zahlreichen Topplatzie- berger (15.) und LGAU-Athlet rungen gelang Irmi Kubicka Wolfgang Märzinger (14.)

von der LGAU Pregarten der holten im Team gemeinsam größte Coup: Sie lieferte sich mit Herren-Gesamtsieger in der Kategorie W45 ein pa- Robert Stark (Kärnten) ckendes Duell mit Marie Du- Mannschafts-Silber.



Irmi Kubicka.

Foto: RS

Bei den gemeinsamen Dachverbands-Landesmeisterschaften im Crosslauf in Molln erreichten Pachlatko Roman, Puchner Alois, Lehner Herbert und Haunschmid Walter (alle LGAU Pregarten) die Landesmeistertitel in ihren Klasse.

Bekannte Siegergesichter

GRÜNBACH. Zu einem Heimspiel für die Laufgemeinschaft Askö/Union Pregarten entpuppte sich die Geländelaufbezirksmeisterschaft in Grün-

VON REINHARD SPITZER

Erwartungsgemäß den Titel bei den Damen holte sich die Grünbacher Lokalmatadorin Irmi Kubicka vor ihrer Schwester Gabi Friesenecker und der erst 16-jährigen Lisa Sandner (Sportunion Freistadt).

Bei den Herren hatte mit Roman Pachlatico ebenfalls ein Athlet der Aisttaler Laufgemeinschaft die Nase vorn. Silber holte Franz Exl. aus St. Oswald/Freistadt vor dem Prepartner Gottfried Holzweber.



Zu Siegen in ihren jeweligen Altersklassen liefen neben Holzwe-



Bezirksmeisterin Irmi Kubicka (mass

ber und Alois Puchner auch die Pregartner Nachwuchshoffnungen Lilli und Paul Pfahnl, Christian und Sandra Kohlberger, Ines



Simon Kugler. Nachwuchstrai-

ner Walter Haunschmied leistet

hervorragende Arbeit", lobt Roman Pachlatko seinen "Übungs-

Alois Puchner, Irmi Kubicka und Franz Asanger (v. li.).

Leichtathletik: Zwei Versuche WM-Silber

PREGARTEN. Zum Vize-Weltmeistertitel in ihrer Altersklasse im Crosslauf stürmte Irmi Kubicka (LGAU Pregarten) in Riccione. Gelungen ist dieses Kunststück aber erst im zweiten Versuch. Nachdem starker Sturm eine Verschiebung des Bewerbes um vier Tage erzwungen hatte, musste Kubicka mit Alois Puchper und Franz Asanger ein zweites Mal nach Italien reisen. Die Pregartner Herren landeten auf den Klassenrängen elf und 16.



Die bärenstarke Laufriege der LGAU Pregarten.

Berglauf: Fünf Pregartner bei WM in Tschechien

zwei der drei österreichischen und Franz Asanger.

PREGARTEN. Zu Gold in ihren Medaillen und setzten ihren er-Altersklassen bei der Berglauf- folgreichen Karrieren die Krone Weltmeisterschaft der Masters auf. Ebenfalls Spitzenplatzierun-(Senioren, Anna.) eilten die Grüngen erliefen die drei weiteren Prebacherin Irmi Kubicka und Alois gartner Athleten. Achte wurde Puchner (LG Askö/Union Pregar- Kubickas Schwester Gabi Frieten) im tschechischen Dolni Mo- senecker, auf den Rängen 13 bzw. rava. Die Mühlviertier eroberten 15 landeten Wolfgang Märzinger



"Ehe-Gold" Einmal mehr eine Klasse für sich waren die Abhletinnen der Laufgemeinschaft ASKÖ/Union Pregarten bei des Geländelauf-Bezintomeisterschaften im Königswiesen. Die Eheleust Andrea und Johann Kugler hotten sich jeweits Bezints-Gold, weiten Klassenslege für die LGAU Pregarten gab's durch Lea Maynwöger Sandra Köhlberger und Walter Haunschmid, Johann Lengauer erlie in seiner Klasse einen ausgezeichneten zweiten Platz.





Lea Mayrwöger und Sandra Kohlberger strahlen. Foto: Pachanton

Laufen: Vier Goldene Klasseleistung

PREGARTENST LEONHARD. Bestens bei Fuß präsenterten sich die AthletInnen der
LGAU Pregarten bei der fünften Auflage des "Leonhardilaufs" in St. Leonhardilaufs" in St. Leonhardilaufs" in St. Leonhardireistadt. Irmi Kubicka war im Damenbewerb ebenso wenig zu
schlagen wie die NachwuchHoffnungen Les Mayrwöger
und Sandra Kohlberger in ihren
jeweiligen Altersklassen, bei
den Herren setzte sich Roman
Pachlatko vor seinen Teamkollegen Egon Schmalzer, Matchias Aumayr (SU Preistadt)
und Franz Exi (Union Aborr)
durch.



Roman Pachlatko

Foto: LGA

Laufsport: Pregartner wieder in bester Laune

Schnelle Beine

PREGARTEN. Mit Top-Platzierungen beendeten die LGAU-Pregarten-Athleten das Wochenende. "Dauerbrenner" Egon Schmalzer siegte beim Lauf in Unterweitersdorf, Herbert Lehner lief auf Platz fünf.

Zum bereits vierten Mal den Sieg beim Linzer "Self-Transcendence-Lauf" über zehn Kilometer holte sich Roman Pachlatko, seine TeamkollegInnen Magdalena Stöttner, Alois Puchner und Walter Haunschmid zeigten beim "Steinbacher Dorflauf" ihre Stärke.



Die sportlichen Erfolge auf internationaler und nationaler Ebene sowie bei den vielen Volksläufen und das Gelingen unserer eigenen Veranstaltungen werden zu einem maßgeblichen Teil erst durch die Unterstützung der Vereine und Sponsoren ermöglicht, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Wir unsererseits bemühen uns, mit guten Leistungen Pregarten und unsere Sponsoren würdig zu vertreten.

Franz Asanger Sektionsleiter



Baugesellschaft m.b.H. & Co KG

A-4030 Linz, Kotzinastraße 4 Tel +43 (0) 732 / 389 05-0

office@h-f.at www.h-f.at Tiefbau - Tunnelbau - Straßenbau - Pflasterungen Außenanlagen - Sportstätten - Kanalbau Kläranlagen - Industriebau - Leitungsbau Brückenbau - Hochbau - Generalunternehmer

Filialen:	Lieboch	03136/628 86
	Innsbruck	0512/361 517
	Purbach	02683/300 88
	Salzburg	0662/878 188
	S&P Steyr	07252/766 69
	Steyr	07252/820 40
	St. Pölten	02742/360 121
	Villach	04242/438 08
	Wien	01/810 40 91

Bauhof: Eferding

Baubüro: Amstetten, Hinzenbach





ARGE Mikrobelag
Josef-Reiter-Straße 78
5290 Braunau/Inn

ASPHALTSANIERUNG BESCHICHTUNGEN www.mikrobelag.at



MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



EFM

VERSICHERUNGSMAKLER

HIM Himmelbauer OG

Tragweiner Straße 27 4230 Pregarten

Tel.: 07236/2412 Mail: pregarten@efm.at Web: www.efm.at/pregarten

Unser Service für Ihre Sicherheit

- Risikoanalyse
- Bestandsanalyse
- Marktvergleich
- All-Inclusive Versicherungskonzept
- Aktives Versicherungscontrolling



Sektion Ski



Wurzeralmpanorama



Franz Reindl

Getränkevertrieb Ges.m.b.H. 4230 Pregarten, Grünbichl 84 Tel.: 07236/6541, Mobil: 0664/4620510



Ski

MARC GIRADELLI SOWIE ANITA WACHTER GEWINNEN DEN GESAMTWELTCUP UND FRANZ KLAMMER WIRD 40 JAHRE ALT.....

.....ALS 1993 DIE ERSTE FAMILIENSCHIWOCHE AUF DER WURZERALM STATTFINDET.

Blättern wir nun etwas im Archiv der UNION Pregarten. Seit der Gründung der Skisektion vor fast 40 Jahren durch Ing. Franz Kutil und Helmut Rehberger erfreut sich diese Wintersportart großer Beliebtheit. Vor allem die Kinderschikurse in den 80er und 90er Jahren werden in den Semesterferien regelrecht "gestürmt". 1985 wurde erstmals der 3-Tages-Kinderschikurs auf der Wurzeralm abgehalten, wobei täglich zwischen Pregarten und der Wurzeralm "gependelt" wurde. Viele freiwillige Skilehrer (u.a. Franz Buchberger, Heidelinde Tunkl, Richard Kartusch, Franz Kreindl, Richard Kranewitter, Martin Zwittag) halfen mit, um den Kindern das Skifahren beizubringen bzw. das Können zu verbessern. Im Jahr 1992 gab es einen Teilnahmerekord von 102 Kindern!!!

Zu dieser Zeit wurde in den Semesterferien vom Land OÖ regelmäßig ein Kinderskikurs im Landesjugenheim auf der Wurzeralm organisiert. Da die Teilnehmerzahl dort rückläufig war wurde die Chance genutzt und die 1. UNION Familien- und Kinderschiwoche startete für ca. 35 Personen. Vor allem der ausgezeichneten Kontakte und des persönlichen Einsatzes von Frau Franziska Kranewitter ist es zu verdanken, dass die nun bereits zur Tradition gewordenen Familienschiwoche ein fixer Bestandteil im Vereinsleben der UNION Pregarten ist. Im Jahr 1995 wurden die Kinderschikurse auf der Wurzeralm vom Land OÖ eingestellt und die UNION Pregarten füllt seither das Landesjugendheim in den Semesterferien mit annähernd 70 Personen Jahr für Jahr!!

Das Landesjugendheim auf der Wurzeralm ist sehr beliebt, da die Schipiste sprichwörtlich "vor der Haustür" liegt. Das Auto verbleibt somit energiesparend eine Woche lang am Parkplatz und die Teilnehmer können ohne Hektik und Stress die Vollpension im freundlichen Landesjugendheim genießen. Die "Chefleut" im Landesjugendheim, Sylvia und Nortwin Seebacher samt Team, sind überaus bemüht, der UNION Familie aus Pregarten eine angenehme Schiwoche zu gewährleisten.

Viele Aktivitäten begleiten Jahr für Jahr die Familienschiwoche:

Neben Schifahren, Snowboarden, Langlaufen oder einfach nur Relaxen auf der "Sonnenterasse" wird auf der hauseigenen Eisstockbahn vor allem am Abend fleißig "gestöcklt".





Besonders amüsant und gleichermaßen spannend sind die "Birnstinglturniere" Jung gegen Alt.



Legendär sind vor allem die von Willi Frühwirt und "Cliff" Kranewitter organisierten "Erund Sie Läufe". Vom "Klodeckelrennen" bis zum "Fassldaubenrennen"....!! Es war immer eine Riesengaudi - und das nicht nur in der Faschingszeit. Ebenso durfte die eigens gebaute



Schneebar auf keinen Fall fehlen.

Weitere Höhepunkte sind alljährlich die Fackelwan-



derung und das Abschlussrennen für alle Kinder bei der, fast so wie bei Weltcuprennen, um Hundertstelsekunden gekämpft wird.

Bei den Damen steht der Erwachsenenskikurs, abgehalten von Walter Schauer, hoch im Kurs. Beim "Einkehrschwung" in der "Gösser-Hütte" wurde manch-



mal die Zeit zu knapp und daher schon so das eine oder andere Abendessen versäumt (Gegen eine geringe Schweigegebühr wurden die betroffenen Personen hier nicht namentlich erwähnt.....)

Am Abend steht die Geselligkeit im Vordergrund. Bei den gemütlichen "Spieleabenden" wurden so manche Freundschaften nach dem Motto "WIR SIND EINE GROSSE UNION-FAMILE" neu geknüpft bzw. auch vertieft. Lange nach der Schiwoche werden die geschlossenen Freundschaften weiterhin gepflegt.

2009 startet bereits die 17. UNION-Familienschiwoche auf der Wurzeralm

Martin Zwittag übergibt die Organisation an Karoline Haunschmied.

Nach nunmehr 16 Jahren erfolgreicher Organisation der UNION-Wurzeralm-Schiwoche in den Semesterferien tritt nun Karoline Haunschmied als Organisatorin in die Fußstapfen von Martin Zwittag. VIEL ERFOLG



KANAI WARTIING/SANIFRIING

- Reiniauna
- TV-Befahrung
- Dichtheitsprüfung
- Fräsrohoter
- Point-Liner
- In-Liner
- Schachtsanierung

STRASSENBAU/KANALBAU

- Erdbewegungen
- Grader-Planierarbeiten
- Aushub
- Leitungsbau
- Kanalbau
- Forstwegbau

SPEZIALBAU

- Außengestaltung
- Trockensteinmauerwerk
- Sprengungen
- Rohrpressungen
- Tiefendrainagen
- Hochwasserschutz

Die Komplettlösung von A-Z

AAAUSSINGER

A. ZAUSSINGER BAU- UND TRANSPORTE GES.M.B.H. A-4224 Wartberg/Aist, Obervisnitz 8, Tel.: 07236 / 7799-0, Fax: 7799-30 E-mail: office@zaussinger.at, www.zaussinger.at

Mauthausen

Unterweissenbach

Wartberg







Öffentl. befugter u. beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen



Welches Ziel du auch anpeilst -



Schuhe bringen dich hin.





4230 Pregarten, Althauserstraße 21 – Tel. 07236/2285 www.autohaus-pregarten.car4you.at - Ihr verlässlicher Partner!



Sektion Tischtennis

TISCHTENNIS

SEKTION TISCHTENNIS FEIERT 50 JAHRE BESTE-HEN.

Eine der erfolgreichsten Sektionen der U. Pregarten wurde 1958 gegründet. Der erste Sektionsleiter war Peter Auer.

In den Jahren 1966 bis 1980 war die Damenmannschaft besonders aktiv und erfolgreich.



Tischtennis erfolgreichste Sektion der Union Pregarten

11 Mannschaften stellt die TT-Spielgemeinschaft der DSG Union Spar-kasse Pregarten/Gutau in der Mel-sterschaft 76/77 und gleich vier Meistertitel gbt es zu verzeichnen. Die A-Mannschaft Pregarten/Gutau als Aushängeschild mit den Spielern (unser Foto v. l. n. r.) Karl Peterbauer, Max Höller, Walter Bachler, Karl Haunschmid, Gottfried Brunner führt bereits mit 8 Punkten Vorsprung in der Landesklasse und steigt in die Landesiga auf. - Auch die tüchtige Damenmannschaft mit den Spielerinnen Veronika Haderer, Marianne Kartusch, Andrea Scholler und Christa Pfahril schaffte den Aufstieg in die 00. Landesiga. - Gutau/Pregarten C steigt in die Kreisklasse auf, und in der Jugend erreichte Gutau/Pregarten den Landesmeistertitel in der 1. Klasse. Das zeigt, daß in der Mühlviertler TT-Hochburg fleißig trainiert wird und ein ausgezeichnetes Kama herrscht. dies ist auch ein großer Verdienst der Funktionare Pfahnl Hermi Scholler Edith, Hofmann Emil, Raber Florid

Rudelstorfer Werner und Bachler Walter.

Die Spielerinnen Veronika Wintersberger, Renate Punzenberger, Marianne und Edeltraud Kartusch, Andrea Scholler und Christa Pfahnl machten die Tischtennissektion weit über Oberösterreich bekannt.

Die erfolgreichste Zeit der Sektion war von 1975-1980 unter Sektionsleiter Walter Bachler. Nach der Gründung einer Fusion mit DSG U. Gutau erreichte man den Aufstieg in die Landesliga mit den Spielern Max Höller, Walter Bachler, Karl Peterbauer und Gottfried Brunner. In dieser Zeit nahm die Sektion mit 12 Mannschaften an der Meisterschaft teil.



Nach der Auflösung der Fusion 1980 folgte eine Zeit mit sehr guten Platzierungen im Nachwuchsbereich bei den Bezirks- und Mühlviertlermeisterschaften.

Die Sektionsleitung lag wechselnd in den Händen von Ludwig Voglauer, Walter Kartusch und Johann Breitenberger.

Ab 1995 wurde die Meisterschaft mit 2 Mannschaften bestritten. Sektionsleiter wurde 1998 Herbert Voglauer.

In den weiteren Jahren wurde von Egon Kagerer jun. die **Nachwuchsförderung** wieder forciert.

Nach der Heimkehr von Walter Bachler zur Tischtennissektion unter Sektionsleiter Johann Breitenberger- gelang 2007 der langverdiente Aufstieg der A-Mannschaft mit den Spielern Josef Dreiling, Egon Kagerer, Walter Bachler und Walter Kartusch, in die Bezirksklasse.

Im Herbst 2007 wurde Gottfried Brunner wieder zurückgeholt. Das Nachwuchstraining unter Kagerer und Brunner erfreut sich großer Beliebtheit, sodass knapp 30 Schüler im Alter von 6 - 15 Jahren jeden Dienstag Tischtennis spielen.

Erste Erfolge stellten sich bald ein. So wurde die Schülermannschaft David Buchberger, Michael Weichselbaumer und Stefan Klein Meister bei dem regionalen Schülermannschaftsbewerb. Zudem gab es Topplatzierungen für die Burschen bei der Bezirksmeisterschaft.

Im Dezember 2007 trainierten 16 Schüler mit dem Rundschau Supercoach Alexander Meisinger aus Tragwein im Turnsaal der VS Pregarten.

In der Meisterschaft wurde die A-Mannschaft mit den Spielern Gottfried Brunner, Egon Kagerer, Josef Dreiling und Walter Bachler Vizemeister in der Bezirksklasse. Die B-Mannschaft mit den Nachwuchsspielern David Buchberger, Michael Weichselbaumer, Stefan Klein, Alexander Neff, Stefan Kartusch, Lukas Hufnagl und den routinierten Spielern Johann Breitenberger, Walter Kartusch und Gerald Pilgerstorfer belegte in der 1. Klasse den ausgezeichneten 4.Platz.

Egon Kagerer jun. löste 2008 Johann Breitenberger nach 23 Jahren als Sektionsleiter ab.

Walter Bachler konnte als neuen Sponsor Gerhard Steininger gewinnen. Der neue Sektionsname lautet: nun: Union Pregarten / GH zur Bahn.



Ab Herbst 2008 wird mit einer dritten Mannschaft, bei der die Nachwuchsspieler eingesetzt werden, Meisterschaft gespielt.

Allen Sponsoren und Spendern gebührt herzlicher Dank für die finanzielle Unterstützung, welche für die Nachwuchsförderung verwendet wird.

TISCHTENNIS LEOPOLD PFAHNL GEDENKTURNIER

Zum Gedenken an Leopold Pfahnl, der 1976 auf tragische Weise ums Leben kam, fand 2008 in den Turnsälen der VS das 2. Leopold Pfahnl Gedenkturnier statt. Mit knapp 350 Nennungen und 15 Bewerben war dieses Tischtennisturnier gerade vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaft sehr gut besucht.

19 Stunden wurden an diesen zwei Tagen auf 9 Tischen gespielt und fair um Punkte gekämpft. Die Organisation lag in den Händen von Walter Bachler, Gottfried Brunner, Egon Kagerer jun. u. sen., Gerald u.Gabi Pilgerstorfer, Josef Dreiling, Johann Breitenberger, Andreas u. Stephanie Pruckner, Walter Kartusch u. Sigmund Weigel.

Den Ehrenschutz hatte die Familie Renate Pfahnl mit Sohn Andreas und Tochter Judith, die extra aus Salzburg anreiste, übernommen. Bei der Begrüßung durch Bürgermeister Anton Scheuwimmer und Vizebürgermeisterin Helga Hofstadler wurde besonders das große Interesse an dieser Veranstaltung und die tolle Organisation hervorgehoben. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Sektionsleiter Leopold Pfahnl wurde das Turnier eröffnet..

Die Nachwuchsbewerbe am Samstag standen ganz unter dem Zeichen der Supernachwuchsarbeit der beiden Nachwuchstrainer Egon Kagerer jun. und Gottfried Brunner. In allen Bewerben waren Schüler aus Pregarten im Spitzenfeld und zeigten tolles Tischtennis.

Im Anschluss an die Nachwuchsbewerbe fand der Hobbybewerb für die tischtennisinteressierten Damen und Herren aus Pregarten mit zahlreicher Beteiligung statt. Mehr als 40 Frauen und Männer zeigten, dass der Tischtennissport in Pregarten auch im Hobbybereich sehr hohen Stellenwert hat. Um 22. 30 Uhr standen die Sieger und Platzierten fest.



Bei den Damen siegte Silvia Hofer vor Daniela Kartusch vor Gabriele Pilgerstorfer.

Bei den Herren waren sogar Spieler aus St. Florian und Linz zu diesem Bewerb angereist. Den Sieger im offenen Hobbybewerb stellte Linz Froschberg mit Manfred Peneder. Den zweiten Platz belegte Ewald Robeischl aus Pregarten und die beiden dritten Plätze gingen an Günter Stipl –Froschberg- und Martin Zwittag aus Pregarten.

Im Doppelbeweb siegten Stipl-Peneder- Linz vor Zeiler-Primetzhofer Linz und Zwittag Martin und Zwittag Michael aus Pregarten.

Im reinen Pregartner Hobbybewerb siegte Ewald Robeischl vor Georg Abfalter, Matthias Zwittag und Andreas Pruckner.

ALLE ERGEBNISSE DER NACHWUCHSBEWERBE: SCHÜLER- UNTERSTUFE- BIS 12 JAHRE

Matthias Budil Langenzersdorf
 Christoph Kartusch Pregarten

3. Lukas Peirlberger Pregarten

Markus Baumgartner Langenzersdorf

SCHÜLER -EINZEL:-14 JAHRE

1. David Buchberger	-Pregarten
2. Michael Weichselbaumer	-Pregarten
3. Viktor Ferdiny	-Wartberg
Stefan Klein	-Pregarten

JUGEND EINZEL- 16 JAHRE

1. Michael Weichselbaumer	-Pregarten
2. Roman Ennikl	-Tragwein
3. Alexander Neff	-Pregarten
David Buchberger	-Pregarten

JUGEND-DOPPEL

1. Buchberger-Neff	-Pregarten
2. Ennikl-Landl	Tragwein
3. Weichselbaumer-Klein	-Pregarten
Ferdiny- Wahlmüller	-Wartberg

Als Abschluss versprach Walter Bachler eine Wiederaustragung dieses Turnieres in den nächsten 10 Jahren.

Die Sieger und ihre Platzierten der einzelnen Bewerbe:

A-BEWERB:	1. Peter Rieser	-Hagenberg

2. Hannes Strel -Hagenberg
3. Christian Grabmann -Tragwein
Heinz Knienieder -SK VÖEST

B-BEWERB ohne die ersten 4 Spieler des A- Bewerbes:

1. Patrick Meisinger	-Tragwein
2. Christian Klinglmair	-Pettenbach
3. Michael Kaiserseder	-SK VÖEST
3. Christoph Aubrecht	Linz/Urfahr

C-BEWERB bis Bezirksklasse:

1. Patrick Meisinger	-Tragwein
2. Martin Lehner	-Allerheiligen
3. Franz Wurm	-Allerheiligen
Andreas Hermüller	-Ottensheim

D-BEWERB bis Kreisklasse

1. Thomas Baumgartner	-Asten
2. Claus Zorn	-Grein
3. Thomas Schuster	-Asten
Andreas Hermüller	-Ottensheim

HERREN- DOPPEL.

1. Kagerer- Undesser	-Wartberg
2. Rieser- Strel	-Hagenberg
3. Baumgartner- Schuster	-Asten
Meisinger-Schützenhofer	-Tragwein

DAMEN- EINZEL:

1. Karina Schmid	-Micheldorf
2. Andrea Sulzbacher	-Asten
3. Christine Schmid	-Micheldorf
Tina Lippmann	-Asten

SENIOREN- EINZEL ab 40 Jahre

1. Peter Rieser	-Hagenberg
2. Heinz Knienieder	VÖEST Linz
3. Kurt Angerbauer	-Wels
Hannes Strel	-Hagenberg

Der Sieger im Hauptbewerb Peter Rieser spendete den 300 Euro Reisegutschein den Eltern des kürzlich verstorbenen 19 jährigen Hagenberger TT.-Kollegen Thomas Ziegler.

Bericht von Gottfried Brunner





Sektion Damenturnen

DAMENTURNEN seit 1958

Mit der Gründung der Turn- und Sportunion im Jahre 1958 hat auch das Damenturnen im Tanzsaal des ehemaligen Gasthauses Kartusch (heute Elektro-Voglauer) begonnen. Erst nach Fertigstellung der neuen Hauptschule (heutige Volksschule) 1959 konnte endlich in einem richtigen Turnsaal geturnt werden.



Von Anfang an kamen 15 Damen zu den Turnstunden und die Zahl stieg über die Jahre hinweg stetig an. Erste Vorturnerin war Frau Fachlehrerin Edeltraud Steffan, die ihre Stunden mit Gymnastik und Turnen mit Geräten gestaltete: Kasten, Stufenbarren, Pferd, Bock und Langbank. Ein Völkerballspiel, mit viel Begeisterung, war immer der krönende Abschluss.

Anfang der 60er Jahre gab es auch eine Sektion Leichtathletik unter der Leitung von Herrn Mag.Dr. Florian Zehethofer. Auch die Turnerinnen beteiligten sich bei diesen Wettbewerben und einige unter ihnen erwarben das Österreichische Sportabzeichen "ÖSTA".



Erika Mühlbachler am Barren

Von Anbeginn war auch die Geselligkeit sehr wichtig für sie und so ließen sie die Turnstunde jeweils in einem Gasthaus ausklingen, obwohl das damals für Frauen noch etwas ungewöhnlich war!



DAMENTURNEN 50+:

eine frohe sportliche Gemeinschaft

Wir Turnerinnen bilden auch außerhalb des Damenturnens eine lustige und soziale Gemeinschaft und organisieren gesellige Abende wie Weihnachtsfeiern, Faschingspartys, Saisonabschlüsse im Juli und viele andere Feiern und Veranstaltungen.

So unternehmen die Turnerinnen schon seit 1962 gemeinsame Bergwochenenden. Die erste Fahrt führte mit dem Zug und im flotten Dirndlkleid auf den Feuerkogel. Dieser Aus-



flug wurde zur Tradition und wird bis heute immer noch Mitte September durchgeführt.

Seit der Veranstaltung des internationalen Wandertags in Pregarten, waren jahrelang auch die Turnerinnen im Arbeitseinsatz und betreuten die Labstellen auf den Wanderstrecken.

Auch halfen wir immer fleißig beim Vorbereiten und Dekorieren für den traditionellen "Union-Ball" im ehemaligen Prybilsaal mit. Heute gibt es keinen Ball mehr, dafür aber ein "Union Gschnas", das die Turnerinnen weiterhin tatkräftig unterstützen.

Viele Preise und Bewunderung erhielten wir für unsere 19!!

Auftritte als Gruppe in unseren selbstgschneiderten, tollen Faschingskostümen beim "Liedertafelrummel".



Seit 1991 werden auch die runden Geburtstage der Mitglieder in großem Stil gefeiert. Dabei mangelt es nicht an originellen Einfällen, die in manchmal sogar regelrechte Show's münden. Wichtige Stütze ist dabei unsere Berta Reindl, die mit ihrer Gitarre und Gesang immer für Stimmung sorgt. Außerdem ist sie schon jahrelang die Organisatorin u. Kontaktperson für unsere Gruppe.



Da in den Jahren viele junge Turnerinnen zum Damenturnen dazukamen, wurde die Turngruppe und auch der Altersunterschied einfach zu groß. 1994 konnten wir dank Rosi Böhm mit unserer neuen Seniorengruppe 50+ beginnen.



Jene Turnerinnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit dabei sein können, sind trotzdem ein wichtiger Teil der monatlichen Stammtisch-Abende geblieben: Immer noch an die 30 Mitglieder kommen zu diesem "Überlebenstraining";-)

Samstägige Kaffeerunden, monatliches Kartenspiel, wöchentliches Minigolfen, Walkingpartien und Eisstockschießen im Winter zählen ebenso zu den vielen Aktivitäten der Gemeinschaft sowie die Mithilfe bei Veranstaltungen wie Union- oder Pfarrflohmarkt.

Erika Mühlbachler u. Angela Leimer (aktive Turnerinnen seit der Gründung)

SEKTION DAMENTURNEN

MITTWOCH IST "DAMENTURNTAG"

Die Sektion Damenturnen besteht bereits seit der Gründung der Union 1958. Im Jahr 1994 ging daraus eine zweite Gruppe hervor, da der Zulauf der nachkommenden "Jugend" immer größer wurde.

GRUPPE 50+

Frauen zwischen 50 und 76 Jahren - einige, die schon seit der Gründung dabei sind und immer wieder neue, die Bewegung und natürlich auch Gemeinschaft, Freundschaft und Spaß dieser Gruppe schätzen. Die Gruppe 50+ konzentriert sich in ihren Übungen auf wirbelsäulenschonende Gymnastik, Dehnungs- und Enspannungsübungen, untermalt mit Musik. Auch so manches lustige (Ball) Spiel oder Tänze werden eingebaut, um beim Sport das Spiel und den Spaß nicht zu vergessen.



GRUPPE FIT&FUN

In dieser Gruppe sind Frauen jeder Altersstufe, die abwechslungsreiche Bewegung und aktives Vereinsleiben in der Gruppe suchen. Dafür sorgen vor allem unsere vier langjährigen Vorturnerinnen: Gerti Prieler, Elli Strauch, Silvia Hofer und Rosi Böhm, die uns mit ihren unterschiedlichen Programmen ins Schwitzen bringen bzw. uns unsere zu wenig beanspruchten Muskeln spüren lassen. Stand früher "Turnen an Geräten" und Völkerball im Mittelpunkt, so haben auch wir uns dem Trend der Zeit angepasst und bieten abwechslungsreiche Stunden mit Konditions- und Koordinationsübungen, Aerobicschritten sowie gezielten Kräftigungsübungen für Bauch, Bein, Po... oder mit Dynabändern, Hanteln und Bällen, mit viel Musik. Wird es im Turnsaal zu heiß, gehen wir walken oder laufen und machen unsere Gymnastikübungen am Sportplatz vor der Volksschule.



Fitness im Verein soll aber nicht heißen, schnell eine Stunde Programm nach Anleitung stur – "herunterturnen" und dann schnell wieder nach Hause, sondern soll Freund-

schaften und Gemeinschaft fördern. Gerade in unserer schnelllebigen und anonymen Zeit ist der soziale Kontakt mit Gleichgesinnten besonders wichtig.

Dass dies bei uns auch wirklich so gelebt wird, zeigen unsere Aktivitäten außerhalb des Turnsaales: Wir machen jährlich unseren traditionellen Wellness-Ausflug, die Gruppe 50+ ihren Bergausflug.



Im Winter gibt's Eisstockpartien, in den Sommerferien Radtouren, Minigolfpartien und Wanderungen. Auch runde Geburtstage werden gemeinsam gefeiert und lustiges Faschingsturnen bzw. Faschingsfeiern im Pfarrheim gehören zum Programm.

Dass wir Frauen auch anpacken, wenn es heißt bei Festen Kuchen zu backen, beim Faschingskehraus die "Sektbar zu schupfen" oder beim Union-Flohmarkt mitzuhelfen, ist für uns selbstverständlich und gehört zum Vereinsleben dazu.

Rosi Böhm Sektionsleiterin Damenturnen **50+:** FIT & FUN: Jeden MI Jeden MI von von 18 h 45 20 h bis 21 h

bis 19 h 45

20 h bis 21 h in der Volksschule

Jede sportbegeisterte Pregartnerin ist herzlich willkommen beim Damenturnen der Union!





Himmelbauer Neu- u. Gebrauchtwagen Service u. Verkauf www.himmelbauer.at

RECHTSANWALT

Mag. Andreas Nösterer Verteidiger in Strafsachen

Bahnhofstraße 3, 4230 Pregarten Tel: 07236/31 349

Fax: 07236/31349 - 99 e-mail: office@ra-noesterer.at

Scheibenwirt Wartberg/Aist



www.brillen-oppenborn.at office@brillen-oppenborn.at

4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 32 Tel. 07235/62456



FAHRSCHULE ING. AUBÖCK

Fahrschule Ing. Auböck

4240 Freistadt, Linzerstraße 43 Tel.: 07942/72471. Fax: 07942/72471-6





Geschenkshop 07236/2291

persönliche Beratung zu jedem Anlass: Hochzeiten, Geburtstage, Pensionierung usw.

NOTDIENSTNUMMER bei Glasbruch

0664/462 66 55 od. 07236/2291

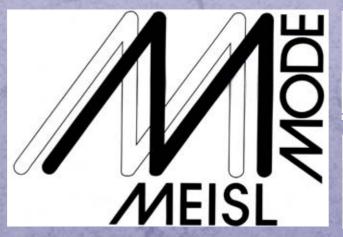
E. KUMPOSCHT

Handels- und Planungsges.m.b.H. & CoKG

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR ENERGIERÜCKGEWINNUNG UND RAUCHGASREINIGUNG

Ing. Wolfgang Pichler Geschäftsführer

A-5303 Thalgau, Brunnbachweg 52 Telefon 06235/5767, Fax DW 15 office@ekumposcht.at







Cafe-Konditorei TTADER

PREGARTEN - STADTPLATZ 7 - TEL. 07236/2331









INNENEINRICHTUNG / WASSERBETTEN

Inneneinrichtung

Wasserbetten

Aktuelles

Kontakt



Wünsche und Ideen gemeinsam verwirklichen



Sektion Männerturnen

MÄNNERTURNEN

I. GESCHICHTE

Bald nach der Gründung der Union Pregarten im März 1958 wurde die Sektion Männerturnen ins Leben gerufen. Der Turnbetrieb wurde im Kartusch Saal abgewickelt. Nachdem der Gasthausbetrieb 1956 eingestellt wurde, pachtete Herr Josef Aichinger den unteren Teil des Hauses für sein Elektrogeschäft, heute Voglauer. Der Saal im ersten Stock, in dem früher auch Theater gespielt wurde, diente dann als Turnsaal. Dort fand das Männer- und Frauenturnen und auch das Kinderturnen statt. Dieses leitete zuerst Herr Karl Hennerbichler und dann Herr Walter Bachler. Auch die Tischtennissektion war anfangs dort mit ihrem Spielbetrieb beheimatet.

Ich bin seit 1964 (mit Unterbrechung 1967 -1985) bei der Sektion Männerturnen. Die Übungen, die wir damals ausführten, so sehe ich es heute, waren stark geprägt von den Körperertüchtigungsprogrammen, deren Wurzeln im militärischen Bereich, im Wehrsport zu suchen sind. Viel Wert wurde damals auf Kraft und Übungswiederholungen gelegt. Was mich damals schon fasziniert hat, war das Turnen. Die Geräte, die uns zur Verfügung standen, waren ein alter Barren, ein Kasten und einige sehr staubige, alte Matten. Die hygienischen Bedingungen entsprachen dem damaligen Stand.

Welche Wohltat war es dann, als wir im Jahre 1971 in den neuen Turnsaal der damaligen Hauptschule (heute Volksschule) übersiedeln konnten und uns auch Brausen zur Verfügung standen.

An gemeinsame Veranstaltungen z.B. Nikolausfeiern und Maskenrummel mit der Liedertafel und der Sektion

Frauenturnen kann ich mich noch gut erinnern. In den Sommermonaten waren wir das eine und das andere Mal Reiten in Neumarkt und Wasserschifahren auf der Donau in Mauthausen.



Seit 1985 bin ich wieder aktiv im Turnbetrieb dabei und leite ihn gemeinsam mit Herrn Josef Böhm. (Ich habe in Innsbruck Leibeserziehung studiert und auch in Linz im Gymnasium Turnen unterrichtet.) Im Laufe der letzten 15 Jahre hat sich in unserem Turnbetrieb am Donnerstagabend sehr viel geändert.



Das Geräteturnen hat sich auf Grund des fortgeschrittenen Alters und der Verletzungsgefahr fast aufgehört. Dafür steht jetzt die ganzheitliche Sicht des Körpers und der Gesundheit im Vordergrund. Heute stehen Strecken, Dehnen, Mobilisieren und Flexibilisieren, Wirbelsäulengymnastik, Kräftigung uns Stärkung der Rücken - und Bauchmuskulatur, Koordination von Bewegungen, Gymnastik mit Musik und Übungen mit dem Theraband im Vordergrund. Daneben spielen wir noch Saalhockey ("Beserln") und Faustball.

Zu dieser Akzentverschiebung, zu dieser Änderung der Schwerpunkte in unserem Turnbetrieb haben im Laufe der Zeit die allgemeine Gesundheitsbewegung ("Wellness"), die Bedeutung der körperlichen Bewegung und auch die verschiedenen Trainingsmethoden in den einzelnen Disziplinen sehr viel beigetragen.



Heute setzt sich unser Turnbetrieb auch aus Übungen zusammen, die ihre Wurzeln im Yoga, Pilates und auch in der Physiotherapie haben. Zur Zeit sind wir 16 Männer, die sich für ihr leibliches, gesundheitliches und psychosoziales Wohl Zeit nehmen und uns wie schon vor fast 50 Jahren regelmäßig während der Schulzeit am Donnerstagabend treffen, unseren Turnbetrieb gestalten und die Geselligkeit pflegen.

Dazu möchte ich ausdrücklich betonen, dass wir der Stadtgemeinde Pregarten sehr dankbar sind, dass wir einen sehr gut ausgestatteten und gepflegten Turnsaal mit sehr sauberen sanitären Ablagen benutzen dürfen, den Turnbetrieb für UNION Mitglieder kostenlos gestalten (Wo gibt es das noch heutzutage?), ein sehr vielfältiges "Rahmenprogramm" neben dem wöchentlichen Turnen pflegen.

II. RUND UM DAS TURNEN

RADFAHREN

Um den 15. August (ein Termin, der sich bis heute nicht geändert hat) 1975 fand die erste Ausfahrt mit den Fahrrädern statt. Sie führte uns über Krems in die Nähe von Langenlois zum Weinbauern von Herrn Oskar Hofer, der als Begleitung mit einem Puch Maxi mitfuhr. Seitdem sind wir jedes Jahr mit bis zu 15 Personen von Pregarten aus



nach Osten, Süden Westen und Norden ausgefahren. Anfangs, am Hintergrund der vielen Teilnehmer und noch vor der Handyzeit, immer mit einem Bus als Begleitfahrzeug. Zu dieser Zeit gab es den Radfahrboom noch nicht. Viele Ziele sind wir in den ersten 20 Jahren von Pregarten aus angefahren, oft zum Rieslingfest in Weißenkirchen in der Wachau, das wir von der Donau, vom Waldviertel und selbst vom Mostviertel aus ansteuerten.

Wir waren im bayrischen Wald, in Budweis, damals noch Tschechoslowakei, im Waldviertel und oft im Weinviertel, im Mostviertel, in der Steiermark (Admont) und im Salzkammergut.

In den letzten Jahren sind wir auch Ziele mit dem Auto oder mit dem Bus angefahren: Bruck an der Leitha (rund um den Neusiedlersee bis nach Ungarn), Salzachweg von Krimml aus, den Murtalweg von St. Michael aus, Südsteiermark (Fürstenfeld). 1993 waren wir mit den Waffenrädern (!) in Spitz an der Donau.



Die Zeit der großen Gruppen und des regelmäßigen Trainings am Montag- und Freitagabend sind vorbei. Die Tradition des Radfahrens um den 15. August werden wir fortsetzen.



GEMEINSAME AUSFLÜGE

Ich möchte nur ein paar Ziele nennen, wo wir gemeinsam, teils mit den Frauen, unterwegs gewesen sind: Haugsdorf mit Kellertour bei den Weinbauern aus dem Weinviertel, die wir uns schon oft zu einer Weinverkostung eingeladen haben; München und BMW Museum mit einem "stinkenden" Bus; Wien mit einem Fahrer, der sich nicht ausgekannt hat; Graz und Südsteiermark mit einem legendären Abendessen und einem denkwürdigen Stopp beim Schilchersturm; im Seewinkel im Burgenland...

WINTERSPORT

Wenn es möglich ist, sind wir im Winter auf der Eisstockbahn, in den letzten Jahren beim Hiden Sepp beim Union Sportplatz. Früher war es oft gar nicht so einfach, eine Bahn zum Eisstockschießen rechtzeitig zu reservieren. Natürlich sind wir auch gemeinsam Schi gefahren, unter anderem in Zell am See, Innerkrems, Bad Hofgastein, Bad Gastein...In den letzten Jahren waren wir auch Langlaufen am Hochficht, sofern es die Schneelage zugelassen hat. Die Eisstockturniere der Union Pregarten in Reichenstein oder am Hagenberger Teich haben Mitglieder der Sektion Männerturnen organisiert.

GESELLIGKEIT

Zum Rahmenprogramm der Sektion Männerturnen gehörten auch Traktorausfahrten, Wasserschifahren auf der Donau, Weihnachtsfeiern, Teilnahme bei den Faschingsumzügen: 1992: Barcelona – wir kommen und 1996: 100 Jahre Radfahrclub Prägarten 1896.





Natürlich feiern wir auch die runden Geburtstage, laden uns regelmäßig Winzer zu einer Weinverkostung ein und hin und wieder gibt es einen Kochkurs.

III. MITHILFE BEI VEREINSARBEIT

Wenn es ums Arbeiten, Helfen und Mitgestalten von Union Veranstaltungen geht, sind die Herren von der Sektion Männerturnen sehr gefragt, fast immer dabei gewesen und am Hintergrund der Mitgliederzahl überproportional vertreten. Ich erinnere nur

- an die vielen Stunden bei der Errichtung des alten Sportplatzes auf den Riesenedergründen (heute Wohnanlage Silberbach);
- an die Arbeitszeiten bei der Errichtung und Renovierung der jetzigen Sportanlage;
- an die Mitwirkung bei den Sommerfesten und Frühschoppen;
- an die Betreuung der Labstellen auf der 20 km Strecke bei den Wandertagen und das fast 20 Jahre lang;
- an die Organisation der Union Eisstockmeisterschaften
- an die Samstage und Sonntage für die Durchführung der Flohmärkte;
- an die Mitarbeit bei den Union Bällen, beim Union -Gschnas, Faschingskehraus und dem Sportlerball;
- an die Mitarbeit beim Bunkl.

IV. AUSBLICK

Am Hintergrund der demographischen Entwicklung, dass Menschen immer älter werden oder frei nach Nestroy: Niemand will alt werden, sondern lange leben, scheint es mir so zu sein, dass die Frage nach dem körperlichen Wohlbefinden sehr wichtig ist. Und ein wesentlicher Teil davon ist die Vorsorge in Gesundheit, Beweglichkeit, Verankerung in einer Gruppe und die Eigenverantwortung. Ich wünsche mir, dass der sportliche und freundschaftliche Geist der Sektion Männerturnen noch lange weiter getragen wird, auch wenn es nur noch wenige solcher Gruppen in den Vereinen gibt. Möge es uns gegeben sein, noch lange unsere so wertvolle Zeit sinnvoll zu gestalten.

Richard Kartusch Sektionsleiter

FUNKTIONÄRE UND BETREUER 1958 BIS 2008:

OBMÄNNER:

Franz Pable 1958 - 60 Dr. Josef Krenner - 62 Bgm. Johann Kartusch -63 Franz Rudelstorfer - 67 Ing. Hermann Wolfsegger - 84 Reinhard Strauch - 94 Aniello Gaito

OBMANN-STELLVERTRETER:

LGR Dr. Josef Fließer 58 – 59 Franz Auer - 62 Ludwig Kartusch sen. 62 – 78 Dir. Ing. Hermann Wolfsegger 67 Dr. Gernot Krenner 69 – 70 Oskar Hofer - 72 Anton Brandstätter - 74 Werner Kühtreiber - 74 Franz Buchberger 79 Wilhelm Affenzeller - 83 Reg. Rat Alois Scheuwimmer 81 – 83 Josef Walch 81 – 83 BGM Anton Scheuwimmer 84 – 91 Karoline Fitzinger 85 – 93 Walter Kartusch 89 – 93 Erich Kartusch 94 – 97 Heimo Hauser 94 – lfd. Leopold Seyr 84 – lfd.

LEITENDER FACHWART:

Florian Zehethofer 58 - 65
Ferdinand Wolfsegger 67 - 72
Werner Mayrhofer 73
Franz Buchberger 74 - 76, 78
Wolfgang Haider 77
Anton Scheuwimmer 83 - 84
Richard Kranewitter 84 - 91
Aniello Gaito 92 - 94
Heimo Hauser 94 - 96
Fritz Tunkl 96 - 2000
Elisabeth Mitterlehner 2001 – Ifd.
Karoline Haunschmid 2001 – Ifd.

KULTURWART:

Helmut Treu 58 - 62, 70 - 74 Ferdinand Wolfsegger 63 - 69 Rudolf Fischerlehner 75 - 77 Herbert Fitzinger 1979 - 1994 Reinhard Strauch 1997 – 2003 Obm. Aniello Gaito 2004 – Ifd

SCHRIFTFÜHRER:

Helmut Walch 1958 - 62
Peter Auer - 71
Walter Bachler -74
Walter Forstenpointner - 75
Gabriele Kartusch - 77, 79
Barbara Kartusch 78 - 79
Martin Zwittag - 91
Heidi Tunkl - 93
Fritz Tunkl - 94
Gerhard Kartusch 94 - Ifd.

KASSIER:

Karl Hennerbichler 58 - 67 Wilhelm Affenzeller - 75 Alfons Bauer - 80 Herbert Primetzhofer - 89 Werner Patri - 94 Heimo Hauser - Ifd.

PLATZWART:

Franz Steininger 67 Alfons Bauer 67-75 Franz Gebetsberger 76-81 Norbert Gebetsberger 81 - 97 Rudolf Mayrhofer 98 – 99 Roman Praher 2000 Franz Mitterlehner 01 – 02 Manfred Stitz 03 – 06 Hannes Mitterlehner 07 Thomas Stitz 2008 – lfd.

SEKTIONSLEITER: FUSSBALL:

Alfons Bauer,
Alois Affenzeller,
Alfred Friedl, alle 1961
Franz Vucak,
Hermann Wolfsegger, beide 62 - 63
Adolf Bauer 64 - 67
Anton Brandstätter 66 - 67, 72 - 74
Ludwig Kolmbauer 68 - 71, 75
Franz Kutil 68 - 71
Oskar Hofer 72 - 74
Hermann Wolfsegger 76 - 77,
Wolfgang Haider 78

Franz Gebetsberger 79 Hermann Wolfsegger 80 - Ifd

TISCHTENNIS:

Hw. Koop. Franz Zak 61 Ludwig Kartusch jun. 61,67,69 Peter Auer 62 - 64 Walter Bachler, 64, 79 Johann Breitenberger 66 - 68, 71 - 83 Leopold Pfahnl 69 - 71 Veronika Wintersberger 71 Werner Rudelstorfer 71, 78 Helmut Rehberger 72 Hartmut Siegl 73 - 74 Emil Hoffmann 75 Walter Kartusch 80 - 92 Ludwig Voglauer 93 – 98 Herbert Voglauer 98 – 99 Johann Breitenberger 99 – 2008 Egon R. Kagerer 08 – lfd.

TURNEN DAMEN:

Erika Rudelstorfer 62 - 79 Angela Lengauer 62 - 63 Paula Doppelhammer 63 - 70 Hermine Buchberger 76 Annemarie Hofer, Elisabeth Wagner, beide 77 - 78 Gerlinde Breitenberger 81 - 83 Karoline Fitzinger 79 - 95, 97 - 2000 Brigitte Krenner 96 Rosa Böhm 2000 – Ifd.

TURNEN HERREN:

Franz Auer 61 - 62 Wilhelm Affenzeller 62, 65 - 66 Günter G. Krenner 63 - 64 Günther Meisel 64 - 74 Alfons Bauer 74 - 83 Erwin Ernst 83 - 98 Richard Kartusch 98 - Ifd.

KINDER- UND MUTTER-KINDTURNEN:

Adelheid Wofsegger 77 Annemarie Hofer 77 - 78 Johanna Weinmayr 80 - 82 Christa Katzenhofer 83 Franziska Kranewitter 84 - 90 Renate Patri 91 – 95 Gertraud Prieler 96 - 97

WANDERN:

Ludwig Kartusch sen. 72 - 84 Rudolf Fischerlehner 73 Leopld Pfahnl 72 - 79 Franz Buchberger 75 - 77 Josef Kagerer 78 - 79 Alfons Bauer 80 - 85 Ing. Hermann Wolfsegger 85 - 90 Walter Kartusch 90 - 93 Reinhard Strauch 94 - 2008

SCHILAUF:

Franz Kutil Wilhelm Affenzeller Helmut Rehberger Harald Bauer
Wolfgang Haider
Robert Brandstätter
Günter Steininger
August Singer
Wolfgang Griesmann
Martin Zwittag 84 – 97
Hannes Keferböck 98 2002
Walter Keferböck 03 – lfd.

BMX:

Johann Stellnberger 85 - 91

LAUFEN:

Helmut Mayer 85 - 92 Franz Ortner 90 – 93, 95 Markus Hametner 96 – 99 Franz Asanger 2000 – Ifd.

EHRENMITGLIEDER, DIE ANLÄSSLICH DES 50-JAHRJUBILÄUMS ERNANNT WURDEN:

Auer Peter,
Breitenberger Johann
Fitzinger Herbert
Dir. Forstenpointner Otto,
Peyerl August
Seyr Leopold

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS ALLER BISHER GE-EHRTEN MITGLIEDER UND FREUNDE DES VEREINES

Affenzeller Wilhelm Asanger Franz Auböck Franz, Ing. Auböck Gerda Auer Franz Auer Peter Bachler Walter Brandstetter Anton Breitenberger Gerlinde Breitenberger Johann Brunner Gottfried Buchberger Franz Buchberger Hermine Deimel Gerhard Doppelhammer Paula Dreiling Josef

Ernst Erwin Feichtinger Edeltraud Fischerlehner Rudolf Fitzinger Herbert Fitzinger Karoline Forstenpointner Otto Friesenecker Gabi Frühwirt Alfred Frühwirth Stefan Gaito Aniello Gebetsberger Franz Gebetsberger Norbert Griesmann Wolfgang Haderer Gerhard Haderer Veronika Haider Wolfgang, MSc Hametner Markus Haunschmid Karoline Haunschmid Walter Hauser Heimo Hennerbichler Karl Himmelbauer Inge Hofer Annemarie Hofer Oskar Hones Johann Hones Josef Kagerer Egon Kagerer Egon Reinh. Kagerer Marianne Kartusch Erich Kartusch Gerhard Kartusch Lud. jun.

Kartusch Richard Kartusch Walter Katzenhofer Andrea Katzenhofer Christa Katzenhofer Karl Klinger Reinhold Kolmbauer Gudrun Kolmbauer Ludwig Königshofer Reinhard Kranewitter Franziska Kranewitter Richard Krenner Brigitte Krenner Gabriele Krenner Gernot Dr. Krenner Günther G. Krenner Herbert Kugler Johann Kühtreiber Franz Kutil Franz Ing. Leimer Angela Lengauer Rosa Mayrhofer Fritz Mayrhofer Rudolf Meisel Günther Merz Christian, Dr. Meyer Helmut Mitterlehner Hannes Mühlbachler Erika Muxeneder Irmgard Neubauer Erna Ortner Franz Oyrer Ludwig

Pachlatko Roman

Patri Werner Patri Wilhelm

Pechmann Karl-Heinz, Dir.

Pehböck-Wallner Günter

Peyerl August Prieler Gerti

Primetzhofer Herbert

Puchner Alois Punz Gerhard Reindl Berta

Robeischl Ewald Robeischl Fritz

Scheuwimmer Anton, Bgm.

Schmalzer Egon Schmiedinger Johann Schmollmüller Rosemarie

Schützenberger Anna Schwarz Adolf

Schwarz Theresia Seyer Josef Bill

Seyr Leopold

Seyr Markus

Springer Max

Steiner Gerhard

Steininger Franz

Steininger Günther

Steininger Hertha

Stellnberger Johann

Stöttner Magdalena

Sträßler Ernst

Strauch Eleonore

Strauch Reinhard

Tunkl Friedrich

Tunkl Heidi

Voglauer Ludwig

Voigt Florian

Wagner Elisabeth

Wagner Wilhelm

Walch Helmut, Dir.

Walch Josef

Walch-Katzenschläger J.

Weinmayr Johanna Winkler Marianne

Wolfsegger Aloisia

Wolfsegger Ferdinand

Wolfsegger Heidi

Wolfsegger Hermann

Wurm Franziska Wurm Manfred

Zehethofer Florian, Dir.

Zwittag Martin

ELEKTROTECHNIK

LEUTGE8 PETER

- Installationen
- Reparatur
- Beratung
- Montage
- Service

4030 Linz - Dauphinestrasse 79a - Telefon: 0664 / 52 43 714

Ulis Raterkost

Tragweinerstraße 10 4230 Pregarten

Getreide, Duftöle, Obst, Gemüse, Tee's, Heilmittel, Bäder u.v.m. ...



Täglich ab 5.00 Uhr für Sie geöffnet Großes Brot und Gebäcksortiment Mehlspeisen aus eigener Erzeugung

Gemütliches Cafehaus Großer Eduschoshop

Tragweiner Straße 16, 4230 Pregarten Tel.: 07236/2250





Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Union Pregarten.

